

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzjährig 26 S  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500  
Klarpe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 60.

Mittwoch 27. Juli 1927.

Jahrgang XXXVI.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 21. und 22. Juli. — Finanzausschuß vom 27. Juni. — Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen vom 27. Juni. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Ergebnis der Wahlen in die Gemeindevermittlungsamter. — Marktbericht vom 17. bis 23. Juli. — Baubewegung vom 23. bis 27. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtovielmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat. Beschlusprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. Juli 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

1. Entschuldigt sind die GRe. Danek, Dr. Danneberg und Marie Wielsch. Beurlaubt sind die GRe. Kopřiva, Müller, Thaller und Wawerka.

2. Der Bürgermeister hält folgende Ansprache, die von den Mitgliedern des Gemeinderates stehend angehört wird:

Geehrter Gemeinderat! Ein furchtbares und schreckliches Unglück hat unsere Stadt heimgesucht. Die menschliche Sprache ist zu arm, um den Eindruck zu schildern, der uns erfasst hat, als wir diese Zahl von Toten, von Sterbenden, von Verwundeten gesehen haben. Wir haben gestern 57 Tote bestattet und eine noch größere Zahl liegt in den Totenkammern der Stadt; viele Hundert Verwundete liegen in Schmerzen und mit dem Tode ringend darnieder und wer nur einen dieser Menschen, die von den heimtückischen Geschossen getroffen worden waren, sterben gesehen hat, der wird diesen Eindruck in seinem Leben nicht mehr verlieren können.

Der Gemeinderat hat sich versammelt, um seinem Schmerz, seiner tiefen Trauer, seinem Weh und Leid, das das Weh und Leid der ganzen Stadt ist, Ausdruck zu geben. Wir beklagen dieses Unglück, weil uns das Menschenleben ebenso wie der Grundsatz der Unantastbarkeit der Person heilig ist. Wir beklagen es, weil diese Stadt in der ganzen Welt den Ruf einer Stadt des Friedens hat, wie denn diese Stadt im Jahre 1918 auch eine Revolution ohne Blutvergießen durchgemacht hat, und weil wir solche Schreckenstage in der Geschichte seit dem Jahre 1848 nicht verzeichnen können. Wir beklagen dieses Blutbad, weil es in einer Zeit angerichtet worden ist, in der wir bemüht sind, den Haß des Krieges durch Werke liebender Fürsorge abzubauen und die Stadt wieder aufzurichten und aufzubauen. Mitten in diesem Werk hat uns nun das Unglück ereilt.

Ich werde heute von dieser Stelle aus selbstverständlich nicht über Schuld und Verantwortlichkeiten sprechen. Eine strenge Untersuchung, die unter allen Garantien der Öffentlichkeit durchzuführen sein wird, wird diese Dinge feststellen. Heute gilt unser Wort zunächst nur den Toten und den Verwundeten. Dann gilt unser ganzes Denken den Vätern, den Müttern, den Kindern, allen Verwandten der Opfer, allen denen, die da unglücklich geworden sind. Ich habe selbstverständlich angeordnet,

daß sämtliche Leichenbegängnisse, die aus diesem Anlasse beansprucht werden, ohne Unterschied der Partei, des Standes oder der Person aus Gemeindemitteln bestritten werden. Ich habe selbstverständlich auch angeordnet, daß sofort ein Betrag bereitgestellt werde, um vorläufig das Allergrößte an Not zu lindern.

Wir gedenken in diesem Augenblick aber auch all der Organe der Gemeinde, die sich in bewunderungswürdigem Opfermut, mit einer seltenen Hingabe, ja mit Verachtung ihres Lebens in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben, um zu retten, was zu retten war. Ich gedenke ehrend und mit Anerkennung der städtischen Feuerwehr und aller Sanitätsorgane, die Herrn Professor Dr. Tandler zur Seite gestanden sind. Ich gedenke der Straßenbahner ebenso ehrend wie der Freiwilligen Rettungsgesellschaft, die mit bewunderungswürdiger Aufopferung und unter den schwierigsten Umständen gearbeitet haben. Ich gedenke all der Ärzte in den Spitälern und den Unfallstationen, all der Pfleger und ihrer Hilfsorgane, die Tag und Nacht gearbeitet haben, um Schmerzen zu lindern und Menschen dem Tode zu entreißen. Unvergänglich wird ihr Ruhm in der Geschichte der Stadt sein. Ich spreche allen diesen Organen im Namen der Stadt Wien und auch in meinem Namen als Bürgermeister den Dank und die Anerkennung aus.

Laute Klage erfüllt die Lüfte der Stadt, Weh und Trauer, Schmerz und Leid erfüllen unsere Herzen. Wir werden der Toten in Ehren gedenken. Wir hoffen, daß künftighin solche Opfer vermieden werden und daß unsere Stadt ihr Werk in Frieden vollenden kann. Wir sprechen unser tiefstes Mitempfinden mit dem Schmerz und dem Leid aller Verwandten und Familienangehörigen der Opfer aus und geben der Hoffnung und dem Wünsche Ausdruck, daß die Verwundeten ehestens ihrem Berufe und ihrer Familie wiedergegeben werden und daß weitere Opfer nicht mehr fallen.

Möge die Stadt Wien in aller Zukunft vor einem so schrecklichen Unglück, wie es uns in diesen Tagen bereitet wurde, verschont bleiben. Möge sich das Aufbauwerk in Frieden vollziehen und möge die Stadt Wien wieder sein, was sie immer war, eine Stadt des Friedens und der friedlichen Arbeit!

Ich glaube, ich entspreche dem Empfinden aller Mitglieder des Gemeinderates, wenn ich vorschlage, daß wir heute keine laufenden Geschäftsstücke erledigen. Diese Sitzung soll nur dazu dienen, unserem Schmerz über die gefallenen Opfer und unserer Hoffnung Ausdruck zu geben, daß die Verwundeten und Kranken bald wieder genesen werden.

Ich glaube also, in Ihrem Sinne zu handeln, wenn ich die heutige Sitzung schließe. Unsere Geschäftssitzung werden wir erst morgen um 5 Uhr abhalten.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 5 Uhr 25 Minuten nachmittags.)

## Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Juli 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und GR. Weigl.

1. Die GR. Dr. Danneberg, Dr. Aline Furtmüller und Nzechal sind entschuldigt. Die GR. Danek, Hoß, Kopriva, Thaller und Wawerka sind beurlaubt.

2. Der GR. Dr. Aline Furtmüller wird ein Urlaub vom 15. Juli an auf die Dauer von acht Wochen und dem GR. Dr. Neubauer ein Urlaub für die Zeit vom 17. Juli bis 15. September bewilligt.

3. Der Bürgermeister teilt mit:

Das Handelsgremium Wien-Hernals hat zur Linderung der Not der Hinterbliebenen der Opfer vom 15. und 16. Juli 500 S überwiesen. Anlässlich der Kinderrettungswoche hat der Verband der Banken und Bankiers 10.000 S, das Bankhaus S. M. Rothschild 5000 S gespendet. Herr Anton Wlcek hat für die städtischen Kindergärten und Jugendhorte 65 kg Holzperlen und Holzoliven im Werte von 700 S gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

4. Der Bürgermeister teilt ferner mit, daß die GR. Weber, Nachtnebel und Genossen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. III) wegen Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung der Ereignisse vom 15. Juli 1927, die GR. Kummelhardt, Dr. Wagner und Genossen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. IV) wegen der Vornahme einer Untersuchung über die Vorfälle am 15. Juli 1927 im Rathaus und die GR. Kunschak, Dr. Wagner und Genossen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. V) wegen sofortiger Auflösung der Gemeindefürsorge eingbracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

5. Hierauf werden die Wahlen der Vertrauensmänner und Ersatzmänner der Gemeindevermittlungämter auf die Dauer der nächsten Funktionsperiode, das ist bis 30. Juni 1930, vorgenommen.

(Verlautbart unter „Allgemeine Nachrichten“.)

6 bis 9. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2, 3, 9 und 12 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Jser:

6. P. Z. 3641, P. 2. Die Herstellung einer Bannbadabteilung im städtischen Volksbade 7. Hermannsgasse 28 wird nach dem Entwurfe des Stadtbauamtes mit einem auf Ausgabrubrik 513/4 „Investitionen“ bedeckten Kostenbetrage von 115.000 S genehmigt und wird hiefür vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

7. P. Z. 3642, P. 3. 1. Der Entwurf für die Erbauung eines neuen Rinnstollens an Stelle der aufzulassenden beschädigten Wasserführungsstrecke km 63'5 bis 64'45 der II. Hochquellenleitung in Neustift bei Scheibbs wird genehmigt. 2. Die Arbeiten für die Durchführung des Entwurfes mit dem Gesamtkostenerfordernis von 950.000 S werden genehmigt. Das Teilerfordernis pro 1927 von 700.000 S findet auf der Ausgabrubrik 520 „Investitionen“, Post 2 des Sondervoranschlags Nr. 44 seine Deckung. Für die Deckung der pro 1928 auflaufenden Restrate von 250.000 S wird im Voranschlag für 1928 entsprechend vorzusehen sein.

Berichterstatter GR. Michal:

8. P. Z. 3659, P. 9. Die Herstellung des Ueberstromschutzes für die Eigenbedarfsanlagen der Kraftwerke Simmering, Engerthstraße und Ebenfurth wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von zusammen 294.000 S bewilligt, welcher im Investitionswirtschaftsplane nicht vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

Berichterstatter GR. Nachtnebel:

9. P. Z. 3662, P. 12. Die Vermehrung der Pflanzgruben in der Wagenhalle des Bahnhofes Hütteldorf der Stadtbahn wird auf Grund der vorgelegten Pläne vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 280.000 S bewilligt, der durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. Die im Geschäftsjahre 1927 auflaufenden Kosten von 140.000 S sind im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen. Der Restbetrag von 140.000 S ist in dem Investitionswirtschaftsplane des Geschäftsjahres 1928 sicherzustellen.

Berichterstatter GR. Reisman:

10. P. Z. 3638, P. 5. In Ergänzung, beziehungsweise Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen: Die Gartenflächen zwischen dem Neubaugürtel, der Felberstraße, dem Westbahnhof und der Mariahilfer Straße im 15. Bezirke, im Plane der M. Abt. 18, Z. 2402, durch grüne Umrandung dargestellt, werden als Parkschutzbereich erklärt. Demgemäß werden die im selben Plane schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten, mit den Buchstaben a b c d bezeichneten, seinerzeit genehmigten Baulinien aufgelassen.

11. P. Z. 3639, P. 6. In Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen: Der zwischen der Camillo Sitte-Gasse, der Walfüregasse, der Alliogasse und der Guntherstraße im 15. Bezirke gelegene Baublock wird als solcher aufgelassen. Die im Plane der M. Abt. 18, Z. 2181, mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene Grundfläche wird als öffentlicher Platz erklärt. Demgemäß werden die im Plane eingezeichneten und mit den Buchstaben a b, b c, c d, d a beschriebenen und seinerzeit mit Gemeinderatsbeschlusse vom 12. Februar 1909, P. Z. 2361, genehmigten Baulinien wieder außer Kraft gesetzt.

Berichterstatter GR. Schüh:

12. P. Z. 3645, P. 8. Die Baubewilligung für den Ausbau der Hochspannungsschaltanlage in der Unterstation der städtischen Elektrizitätswerke, 6. Bezirk, Rautengasse, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien unter den in den Bauverhandlungsschriften enthaltenen Bedingungen erteilt.

Berichterstatter GR. Michal:

13. P. Z. 3661, P. 10. Für den Ausbau der Leitungsnetze wird den städtischen Elektrizitätswerken zu dem mit Gemeinderatsbeschlusse vom 11. Februar 1927, P. Z. 809, Post 2, genehmigten Sachkredit von 5.109.000 S ein Nachtragskredit per 2.700.000 S bewilligt, welcher im Investitionswirtschaftsplane pro 1927 nicht vorgesehen ist. Für seine Bedeckung ist im Investitionswirtschaftsplane pro 1928 Vorsorge zu treffen.

Berichterstatter GR. Nachtnebel:

14. P. Z. 3664, P. 13. Die Erbauung einer Wagenhalle samt Nebenräumen im Betriebsbahnhofe Breitensee der städtischen Straßenbahnen, sowie die Herstellung der erforderlichen Gleisanlagen wird auf Grund der vorgelegten Pläne und Kostenvoranschläge genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 722.000 S bewilligt, der durch einen Bank-

Kredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. Die im Geschäftsjahre 1927 auflaufenden Kosten von 662.000 S sind im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen. Der Restbetrag von 60.000 S ist in dem Investitionswirtschaftsplane des Geschäftsjahres 1928 sicherzustellen.

Berichterstatter **GR. Kausnig**:

15. P. Z. 3655, P. 14. Zu den mit Gemeinderatsbeschlus vom 24. Jänner 1927, P. Z. 209, beziehungsweise Stadtsenatsbeschlus vom 15. März 1927, P. Z. 1821, und Gemeinderatsbeschlus vom 3. Juni 1927, P. Z. 2779, für die Anschaffung von Gasmessern genehmigten Sachkrediten von zusammen 1.800.000 S wird ein Nachtragskredit von 1.100.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane nicht vorgesehen und durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist.

16. Den Dringlichkeitsanträgen (Nr. III) der **GR. Weber, Nachtnebel** und Genossen wegen Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung der Ereignisse vom 15. Juli 1927, (Nr. IV) der **GR. Kummelhardt, Dr. Wagner** und Genossen wegen der Vornahme einer Untersuchung über die Vorfälle am 15. Juli 1927 im Rathause, sowie (Nr. V) der **GR. Kunschak, Dr. Wagner** und Genossen wegen sofortiger Auflösung der Gemeindefeuerwache wird nach Verlesung durch die Schriftführer **GR. Hedorfer** und **Huber** und Begründung durch die Antragsteller die Dringlichkeit zuerkannt.

(Redner: Die **GR. Weber, Kummelhardt, Kunschak, Richter, Dr. Wagner, Hofbauer, Speiser** und **Schlattl**. — Während der Rede des **GR. Dr. Wagner** übernimmt **GR. Weigl** den Vorsitz, den er während der zweiten Rede des **GR. Kunschak** wieder an den Bürgermeister abgibt.)

Der Antrag der **GR. Weber, Nachtnebel** und Genossen wird angenommen:

„Zur Untersuchung und Aufklärung der Ereignisse vom 15. Juli d. J. und der unmittelbar nachfolgenden Tage wird gemäß § 65 der Gemeindeverfassung eine aus sechs Mitgliedern bestehende Kommission eingesetzt.“

Die Kommission hat im Sinne des 2. Absatzes des zitierten § 65 in den Angelegenheiten, für deren Behandlung sie eingesetzt ist, an Stelle des sonst zuständigen Gemeinderatsausschusses VII Beschlüsse zu fassen und im Sinne des ersten Absatzes unmittelbar an den Stadtsenat und Gemeinderat zu berichten.

Die Wahl der Kommissionsmitglieder wird sofort nach dieser Beschlussfassung vorgenommen.

Der Herr Bürgermeister wird ersucht, auch als Landeshauptmann die Tätigkeit der Kommission nach Tunlichkeit zu unterstützen und zu fördern.“

Folgender Zusatzantrag des **GR. Hofbauer** wird angenommen:

„Der Wiener Gemeinderat billigt die Haltung des Bürgermeisters in den Tagen der Unruhe, insbesondere seine Anstrengungen, den Gebrauch der Feuerwaffe zu verhüten, ferner die Aufstellung der Gemeindefeuerwache, die Verfügungen über die Bestattung der Opfer durch die Gemeinde und die Hilfsaktion für ihre Hinterbliebenen und spricht dem Bürgermeister Dank und Vertrauen aus.“

Der Wiener Gemeinderat erwartet, daß ihm die entsprechenden Vorlagen sobald als möglich zugehen werden.“

Folgender Gegenantrag des **GR. Kummelhardt** wird abgelehnt:

„Der Bürgermeister hat in den Tagen des Aufwuhrs Mangel an Umsicht und durch die Aufstellung der Gemeindefeuerwache so geringe Achtung vor den Gesetzen der Republik und den verfassungsmäßigen Rechten des Gemeinderates erwiesen, daß ihm der Gemeinderat die Mißbilligung ausspricht.“

Folgender während der Verhandlung von **GR. Kummelhardt** abgeänderter Antrag wird angenommen:

„Die Magistratsdirektion wird beauftragt, unverzüglich eine strenge Untersuchung über die am 15. und 16. Juli stattgehabten Vorfälle im Rathause, insbesondere, ob aus dem Rathause auf die Polizei geschossen wurde, einzuleiten und gegen die direkt oder indirekt Schuldtragenden mit aller Strenge vorzugehen.“

Folgender Antrag des **GR. Kunschak** wird abgelehnt:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, die von ihm ohne Einholung der verfassungsmäßig vorgesehenen Beschlüsse ins Leben gerufene Gemeindefeuerwache sofort wieder aufzulösen.“

17. In die gemäß § 65 der Gemeindeverfassung beschlossene Kommission zur Untersuchung und Aufklärung der Ereignisse vom 15. Juli 1927 und der unmittelbar nachfolgenden Tage werden nach den Vorschlägen der **GR. Hiefz**, beziehungsweise **Kunschak** gewählt zu Mitgliedern die **GR. Dr. Danneberg, Hofbauer, Linder, Kausnig**, beziehungsweise **Dr. Polassa** und **Kummelhardt**, zu Ersatzmitgliedern die **GR. Broczkyner, Sfer, Meidl, Reisinger**, beziehungsweise **Untermüller** und **Angermayer**.

18. Der Bürgermeister teilt mit, daß in der nächsten Woche am Dienstag und Freitag Sitzungen des Gemeinderates stattfinden werden.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 38 Minuten abends.)

#### Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag (Nr. III) der **GR. Weber, Nachtnebel** und Genossen.

(P. Z. 3659.) Die Wiener Bevölkerung verlangt dringend eine sofortige erschöpfende Untersuchung und vollständige Klarstellung der mit der Demonstration vom 15. Juli 1927 zusammenhängenden traurigen Ereignisse.

Die Regierung hat die Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses abgelehnt und will die Untersuchung offenbar dem schleppenden Gange eines polizeilichen oder gerichtlichen Verfahrens überlassen, das sich überdies natürlich auf die Feststellung von nach dem Strafgesetz strafbaren Tatbeständen erstrecken würde, während unbestreitbar auch anderweitige, viel weiter reichende Interessen in Frage kommen, vor allem das Interesse an der Verhütung derartiger Vorkommnisse für alle künftige Zeit und die Pflicht, dem Ruf der Stadt Wien in Oesterreich und im Auslande wieder seine volle Makellosigkeit zurückzugeben.

Infolgedessen muß dringend die Einsetzung einer Kommission im Sinne des § 65 der Gemeindeverfassung verlangt werden, die alle Ereignisse vom 15. bis 18. Juli zu untersuchen hat.

Selbstverständlich ist die Verfassungsmäßigkeit einer solchen Untersuchungskommission vollständig gegeben. Denn, wenn der § 80 der Gemeindeverfassung unter Punkt 2 „die Obforgen für die Sicherheit der Person und des Eigentums (örtliche Sicherheitspolizei)“ der Gemeinde als eine Agende des selbständigen Wirkungsbereiches zuweist, so ist in den traurigen Ereignissen vom 15. Juli und den unmittelbar nachfolgenden Tagen ein erster eklatanter Fall gegeben, wo sich der Wiener Gemeinderat als oberste Instanz der Gemeinde darum kümmern muß, daß diese die Sicherheit der Person und des Eigentums schwer gefährdenden Vorkommnisse in jeder Hinsicht restlos aufgeklärt werden.

Es wird daher der Antrag gestellt, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Zur Untersuchung und Aufklärung der Ereignisse vom 15. Juli d. J. und der unmittelbar nachfolgenden Tage wird gemäß § 65 der Gemeindeverfassung eine aus sechs Mitgliedern bestehende Kommission eingesetzt.“

Die Kommission hat im Sinne des zweiten Absatzes des zitierten § 65 in den Angelegenheiten, für deren Behandlung sie eingesetzt ist, an Stelle des sonst zuständigen Gemeinderatsausschusses VII

Beschlüsse zu fassen und im Sinne des ersten Absatzes unmittelbar an den Stadtsenat und Gemeinderat zu berichten.

Die Wahl der Kommissionsmitglieder wird sofort nach dieser Beschlußfassung vorgenommen.

Der Herr Bürgermeister wird ersucht, auch als Landeshauptmann die Tätigkeit der Kommission nach Eulichkeit zu unterstützen und zu fördern."

**Dringlichkeitsantrag (Nr. IV) der G. R. Kummelhardt, Dr. Wagner und Genossen.**

(P. Z. 3757.) Nach vielfach bestätigten Berichten ist im Verlaufe der tief bedauerlichen Ereignisse des 15. Juli auch aus dem Rathause auf die in schwerster Bedrängnis gestandene Sicherheitswache geschossen worden. Unter anderem sind auch Schüsse aus einem Amtskloak abgefeuert worden, das unmittelbar zu den Büreauräumen des Herrn Stadtrates Speiser gehört.

In dieser Tatsache liegt ein Verbrechen schlimmster Art, dessen Klarstellung und Ahndung mit möglichster Raschheit erfolgen muß. Wenn es leider schon nicht verhindert werden kann, daß bei Kämpfen auf offener Straße von Schusswaffen Gebrauch gemacht wird, so müssen unbedingt Garantien dafür bestehen, daß Amtsräume nicht zu Schlupfwinkeln von Revolverhelden werden.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

„Der Gemeinderat wolle beschließen: Die Magistratsdirektion wird beauftragt, unverzüglich eine strenge Untersuchung über den gerügten Vorfall einzuleiten und gegen die direkt oder indirekt Schuldtragenden mit aller Strenge vorzugehen.“

**Antrag (Nr. V) der G. R. Kunzschak, Dr. Wagner und Genossen.**

(P. Z. 3758.) Mit Kundmachung vom 17. Juli hat der Herr Bürgermeister die Aufstellung einer Gemeindefchutzwache angeordnet. Seither ist diese Aufstellung auch tatsächlich erfolgt, was in den breitesten Kreisen der Bevölkerung tiefgehendste Erregung hervorgerufen hat.

Die Gefertigten stellen fest, daß die Aufstellung der Gemeindefchutzwache zweifellos den Bestimmungen der Bundesverfassung widerspricht. Es ist unerhört, wie der Bürgermeister der Stadt Wien sich in geradezu leichtfertiger Weise der Bundesverfassung durch seine Anordnung widersetzt.

Ebenso unerträglich ist das Vorgehen des Herrn Bürgermeisters im Hinblick auf die Bestimmungen der Gemeindeverfassung. Die Aufstellung einer eigenen Gemeindefchutzwache neben der im Gesetze verankerten Bundespolizei ist eine Angelegenheit von so weittragender, verfassungsmäßiger und finanzieller Bedeutung, daß eine Entscheidung hierüber unmöglich in das freie Ermessen des Bürgermeisters gestellt sein kann. War der Herr Bürgermeister von der Notwendigkeit und Zulässigkeit der Aufstellung einer Gemeindefchutzwache wirklich überzeugt, dann wäre es seine Pflicht gewesen, unverzüglich die in der Gemeindeverfassung vorgesehenen Organe der Gemeinde, das sind die Ausschüsse, der Stadtsenat und der Gemeinderat, einzuberufen und deren Beschlußfassung einzuholen. Der Herr Bürgermeister hat dieses unterlassen und damit den beschließenden Organen der Gemeindeverwaltung Gewalt angetan.

Die Berufung auf den § 96 der Gemeindeverfassung ist schon infolgedessen unzulässig, als die Aufstellung der Gemeindefchutzwache in einem Augenblicke erfolgte, welchen St. R. Breitner gegenüber den in- und ausländischen Pressevertretern folgendermaßen beurteilte: „Aber ich bitte Sie nochmals, helfen Sie uns, indem Sie überall verkünden, daß Wien eine Stadt ist, in der bis Freitag und ab Samstag völlige Ruhe herrschte und wieder herrscht.“ Bei solcher Sachlage kann von einer Dringlichkeit, welche die Einholung einer Beschlußfassung des Gemeinderates unmöglich machte, nicht gesprochen werden. Es ist sonach die mißbräuchliche Anwendung des § 96 der Gemeindeverfassung gegeben.

Aber nicht nur formal, sondern auch sachlich erscheint die Aufstellung der Gemeindefchutzwache nicht gerechtfertigt. Nach den eigenen Worten des Herrn Bürgermeisters erfolgt die Aufstellung der Gemeindefchutzwache nur für die Tage der Gefahr. Da diese Gefahr

schon am 16. Juli überwunden war und der Herr Bürgermeister selbst in seiner Rede vom 20. Juli versicherte, „Wien ist eine Stadt der Ruhe, Wien bleibt die Stadt der Arbeit, Freiheit und des Friedens“ ist der Gemeindefchutzwache der ihr zugeordnete Zweck und sonach auch jede sachliche Begründung entzogen.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

„Der Gemeinderat wolle beschließen: Der Bürgermeister wird beauftragt, die von ihm ohne Einholung der verfassungsmäßig vorgesehenen Beschlußfassung ins Leben gerufene Gemeindefchutzwache sofort wieder aufzulösen.“

In formaler Beziehung wird beantragt, den oben gestellten Antrag die Dringlichkeit zuerkennen zu wollen.“

## Finanzausschuß.

### Bericht

über die Sitzung vom 27. Juni 1927.

Vorsitzende: Die G. R. Broczhner und Hieß.

Amtsf. St. R.: Breitner.

Anwesende: Die G. R. Angermayer, Binder, Blum, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Uebelhör und Weigl; ferner die amtsf. St. R. Speiser und Prof. Dr. Tandler, die Ob. Mag. R. Dr. Neumayer und Dr. Urban, Mag. R. Dr. Lorenz, StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, Ob. Bau R. Laurer, Dions R. Hinterberger, Kontr. Amtsdior. Müllner und Kontr. Amtsdior. Rev. Biegler.

Beurlaubt: Die G. R. Kunzschak, Meidl, Wimmer und Zimmerl.

Schriftführer: Verw. Offiz. Eidher.

Vorsitzender G. R. Broczhner eröffnet die Sitzung. (Beginn der Sitzung ¼5 Uhr.)

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Musil:

(Z. 504, M. Abt. 28, 3100.) Umbau der Börsegasse zwischen Eblinggasse und Concordiaplatz. Erhöhung des Sachkredits auf 176.000 S. Verwendung des Mindererfordernisses beim Umbau der Groß-Enzersdorfer Straße (Ausweis 6, Post 117).

(Z. 505, M. Abt. 28, 2560.) 5. Bezirk, Schußwallgasse, Neupflasterung. Verwendung des Mindererfordernisses beim Umbau der Groß-Enzersdorfer Straße (Ausweis 6, Post 117).

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter St. R. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 480, M. Abt. 9, 2751.) Versorgungsheim Liesing, Gas- und Stromverbrauch. Dritter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2d des Sondervoranschlags Nr. 5 (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 110 S.

(Z. 481, M. Abt. 7, 7040.) Gedenkfeier anlässlich des 75. Todestages Fröbels. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2f des Sondervoranschlags Nr. 11 (Ausgabrubrik 311/1) in der Höhe von 1400 S. Bereits gemäß § 96 G.-V. genehmigt.

(Z. 482, M. Abt. 7, 11225.) Spiel- und Beschäftigungsmaterial für Jugendhorte. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2e des Sondervoranschlags Nr. 12 (Ausgabrubrik 312/1) in der Höhe von 1680 S.

(Z. 483, M. Abt. 12, 9251.) Epidemievorkehrungen, Vermehrung der Desinfektionen in den Schulen und Kindergärten. Zweiter

**CESCHKA HÜTE**

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alsterstraße 6

Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 320/6 in der Höhe von 5000 S.

(Z. 484, M. Abt. 24, 1058.) Städtisches Waisenhaus Klosterneuburg, Behebung von Gebrechen an der Badeanlage. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 des Sondervoranschlags Nr. 7 (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 5000 S.

(Z. 485, M. Abt. 26, 867.) Städtische Sommererholungsstätte 13. Girzenberg. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik 308/17 in der Höhe von 880 S.

(Z. 486, M. Abt. 27 b, 3045.) Wiener Versorgungsheim Lainz, Auswechslung eines schadhaften Gasrohrstranges. Zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 des Sondervoranschlags Nr. 5 (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 4000 S (bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt).

(Z. 490, M. Abt. 13, 2198.) Verpflegskosten für die in fremden Zwangserziehungsanstalten untergebrachten Zöglinge. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 701/4 d in der Höhe von 2600 S.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 498, M. Abt. 52, 1573.) Anschaffung eines Stehrschaffs für den Luftzuführungswagen der städtischen Feuerwehr. Zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 des Sondervoranschlags Nr. 54 (Ausgabrubrik 702/2) in der Höhe von 9300 S.

(Z. 500, Samml. 54.) Beethoven-Zentenarausstellung 1927. Erster Zuschußkredit für 1927 zur neueröffneten Ausgabrubrik 706/1 c in der Höhe von 5500 S.

(Z. 503, M. Abt. 26, 3654.) Feuerwache Döbling, Auswechslung des schadhaften gemauerten Hauskanals gegen einen Rohrkanal; Feuerwache Ober-St. Veit, Herstellung einer Abschlußmauer gegen den benachbarten Schulgarten. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 c des Sondervoranschlags Nr. 54 (Ausgabrubrik 702/1) in der Höhe von 6000 S (gemäß § 96 G.-B. genehmigt).

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Urban:

(Z. 492, M. Abt. 5, 337.) Durchführungsverordnung zum Gesetz betreffend die zeitliche Befreiung von der Wohnbausteuer aus dem Titel der Bauführung.

Berichterstatter Ob. BauR. Laurer:

(Z. 494, M. Abt. 24, 1161.) Städtischer Kinderschlachthof St. Marx, Instandsetzung von Schlachtaufzügen. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 g des Anhanges 1 zum Sondervoranschlag Nr. 47 (Ausgabrubrik 601/1) in der Höhe von 4400 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenat und Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 487, M. Abt. 8, 17063.) Geld- und Sachaushilfen durch die Fürsorgeinstitute. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 301/2 b in der Höhe von 715.000 S.

(Z. 488, M. Abt. 8, 28167.) Siebenter allgemeiner Sammeltag für die Armen Wiens, Verwendung des Reinertragnisses. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 301/2 d in der Höhe von 17.270,95 S.

(Z. 489, M. Abt. 13 a, 560.) Feuerhalle der Stadt Wien, Umgestaltungen. Kredit für 1927 zur neueröffneten Kreditpost 10 des Sondervoranschlags Nr. 25 (Ausgabrubrik 333/2) in der Höhe von 37.000 S. Beauftragung des Magistrates, die Reserve für un-

vorhergesehene Ausgaben durch Ueberweisung obiger Kosten auf die beim Betrieb Gemeindefriedhöfe im Rechnungsabluß für das Jahr 1926 eingestellte Rücklage nach deren Genehmigung zu entlasten.

(Z. 507, M. Abt. 9, 4401.) Adaptierung des Schlosses Wilhelminenberg zu einer städtischen Anstalt für vorübergehende Unterbringung von Kindern. Kredit für 1927 zu verschiedenen neu zu eröffnenden Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 8 (Ausgabrubrik 307/1 und 2) in der Höhe von 700.000 S (bereits nach § 96 G.-B. genehmigt).

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 499, M. Abt. 49, 9280.) Nationalrats-, Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen 1927. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 705/1 in der Höhe von 165.000 S.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 509, M. Abt. 41, 109.) Städtische Lagerhäuser, Abänderung des Kollektivvertrages für die Bediensteten des Betriebes. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 1 a des Sondervoranschlags Nr. 48 (Ausgabrubrik 602/1) in der Höhe von 32.000 S (außerhalb der Tagesordnung referiert).

Berichterstatter GR. Thaller:

(Z. 491, M. Abt. 4, S. 151.) Wiener pädagogische Gesellschaft, Subvention von 1500 S. 21. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

(Z. 508, M. Abt. 4, Mi. 280.) Zehntes deutsches Sängerbundestfest 1928, Vorschuß von 1.500.000 S und Uebernahme der Haftung bis zu diesem Höchstbetrage gegenüber der Zentralparkassa der Gemeinde Wien.

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Musil:

(Z. 506, M. Abt. 23 a, 1097.) Kinderübernahmestelle 9. Bezirk, Mehrkosten bei der Herstellung der Denkmalgruppe „Magna mater“. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 305/3 in der Höhe von 10.000 S.

(Z. 501, M. Abt. 30, 3635.) Städtischer Lastkraftwagenbetrieb, Bau der Großgarage 5. Bezirk, Siebenbrunnensfeldgasse. Erster Zuschußkredit für 1927 zu den Investitionen und Inventarananschaffungen, Post 1 des Sondervoranschlags Nr. 32 (Ausgabrubrik 507/2) in der Höhe von 314.000 S.

Berichterstatter Mag. R. Lorenz:

(Z. 408, M. Abt. 45, S. A. 1606.) Rathauskellerbetrieb, allgemeine Unkosten. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 e des Sondervoranschlags Nr. 49 (Ausgabrubrik 606/1) in der Höhe von 47.969,77 S.

Berichterstatter Ob. BauR. Laurer:

(Z. 493, M. Abt. 24, 1329.) Instandhaltung der Heizanlagen in städtischen Schulen, Amtshäusern und Kindergärten. Dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 3 c des Sondervoranschlags Nr. 50 (Ausgabrubrik 511/1) in der Höhe von 1900 S. Zweite Zuschußkredite zur Kreditpost 3 c des Sondervoranschlags Nr. 50 (Ausgabrubrik 609/1) und zur Kreditpost 3 c des Sondervoranschlags Nr. 50, Unterteilung Kindergartengebäude (Ausgabrubrik 613/1), in der Höhe von 4200 S und 2100 S.

Die Postnummern 23 bis 41 der Tagesordnung werden zurückgestellt.

Schluß der Sitzung um ¼ 6 Uhr.

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

1970

Auto-  
Gasco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

# Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 27. Juni 1927.

Vorsitzende: Die GRe. Biner und Hofbauer.

AmtsJ. StR.: Weber.

Anwesende: Die GRe. Fuchs, Hartmann, Prinke, Untermüller und Bavrousek; ferner Sen.R. Ing. Friedl, Ob.Mag.R. Dr. Pawlik, Mag.R. Dr. Neuhuber, BauR. Ing. Schartelmüller und Verm.Insp. Ing. Brabeneč.

Entschuldigt: Die GRe. Rehak, Schiener und Ullreich.

Beurlaubt: GR. Reismann.

Schriftführer: AmtsR. Gentschel.

In den Unterausschuß zur Beratung des Kleingarten- und des daselbe berührenden Siedlungswesen werden gewählt: AmtsJ. StR. Weber, die GRe. Hartmann, Hofbauer, Prinke, Rehak und Ullreich.

Berichterstatte GR. Fuchs:

(Z. 130, M.Abt. 17, 4849.) Der Magistrat wird beauftragt, die zur Erhaltung von Wohnungen im Hause 3. Apostelgasse 33 erforderlichen Arbeiten im Wege der Ersatzvornahme vornehmen zu lassen; die veranschlagten Kosten per 4200 S werden genehmigt.

(Z. 131, M.Abt. 17, 5040.) Der Magistrat wird beauftragt, die zur Erhaltung von Wohnungen und Geschäftslokalen im Hause 2. Handelskai 206 erforderlichen Arbeiten im Wege der Ersatzvornahme vornehmen zu lassen; die veranschlagten Kosten per 15.200 S werden genehmigt.

(Z. 132, M.Abt. 17, 4534.) Das bei Durchführung der Instandsetzungsarbeiten im Wege der Ersatzvornahme im Hause 2. Schönngasse 18 aufgelaufene Mehrererfordernis von 676/37 S wird genehmigt.

(Z. 133, M.Abt. 17, 2092.) Die anlässlich der Instandsetzung der Rauchfänge im städtischen Hause 7. Woydscheingasse 9 aufgelaufenen Mehrkosten von 1619/01 S werden nachträglich genehmigt.

Berichterstatte GR. Hofbauer:

(Z. 134, B.N.A. 18, 2121.) Die Gemeinde Wien stimmt der Erbauung einer Sommerhütte des Dr. Siegmund Wildholz an der Parallelgasse 3 südlich des Sommerhaidenweges im 18. Bezirke auf einem Teile der städtischen Liegenschaft Einl.-Z. 250, Kat.-Parz. 419, Neustift am Walde, in der Gruppe VII, Los 1, unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 23. Mai 1927, B.N.A. 18, Z. 2121, zu.

(Z. 170, M.Abt. 16, 2157.) Die M.Abt. 16, städtische Kleingartenstelle, wird beauftragt, für die in der Kleingartenzone am Altmannsdorfer Anger liegenden Grundflächen die Aufschließungs-, Aufteilungs- und Parzellierungspläne anzufertigen.

(Z. 171, M.Abt. 16, 2158.) Als Experten im Unterausschuße für Kleingartenwesen werden bestimmt: Josef Gogg, Josef Reißberger, Karl Delfinger und Emanuel Krawczykowski.

(Z. 172, M.Abt. 16, 2159.) Für die zweckmäßigst angelegten Kleingartenkolonien und für die bestbestellten Kleingärten und Lauben werden Preise im Gesamtbetrage von 3000 S ausgeworfen.

(Z. 173 bis 184.) Die Gewährung von Lauben-, Einfriedungs- und Wasserleitungskrediten an zwölf Kleingartenvereine wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 163, M.Abt. 16, 1805.) Dem Schrebergartenverein „Wasserwiese“ wird eine Subvention bewilligt.

Berichterstatte GR. Biner:

(Z. 137 und 138.) Die in den städtischen Häusern 10. Windtenstraße 4 und 1. Löwelstraße 18 notwendigen Instandsetzungsarbeiten werden mit einem bedeckten Kostenaufwande von 10.650 S, beziehungsweise 18.400 S genehmigt.

Berichterstatte GR. Hartmann:

(Z. 185, 186, 188 und 193.) Vorschüsse auf die Unfallsentschädigung werden gewährt an: Matthias Pircher, Marie Meier, Anna Hofranek und Katharina Kolitsch.

(Z. 187 und 189.) Der Katharina Faßl und ihren zwei Kindern wird eine Witwen-, beziehungsweise Kinderrente und dem Josef Safar eine Dauerrente zuerkannt.

Berichterstatte StR. Weber:

(Z. 136, M.Abt. 17, 2508.) Das anlässlich der Errichtung eines Lehrmädchenheimes im städtischen Hause 13. Eduard Kleingasse 33 und der Instandsetzung des Hauses sich ergebende Mehrererfordernis von 2038/29 S wird genehmigt.

(Z. 139, M.Abt. 17, 4507.) Die vom Bürgermeister im Sinne des § 96 des Gemeindeverfassungsgesetzes mit dem bedeckten Kostenbetrage von 51.300 S genehmigte Instandsetzung der Häuser der ersten und zweiten Baugruppe der Wohnhausanlage Schmelz sowie der in diesen Baublöcken befindlichen Straßenvorgärten wird nachträglich genehmigt.

(Z. 140, 142 bis 150, 152 bis 155, 157, 158, 160, 161, 167 bis 169.) Die Instandsetzung der städtischen Häuser 15. Grangasse 6 (Kostenbetrag 24.000 S), 19. Nußwaldgasse 2 (Kostenbetrag 5100 S), 5. Margaretenstraße 103 (Kostenbetrag 13.750 S), 1. Schottenring 24 (Kostenbetrag 11.600 S), 1. Schottenring 22 (Kostenbetrag 11.200 S), 1. Zelinkagasse 5 (Kostenbetrag 10.400 S), 1. Neutorgasse 18 (Kostenbetrag 8300 S), 1. Neuer Markt 3 (Kostenbetrag 18.000 S), 1. Gonzagagasse 23 (Kostenbetrag 9600 S), 1. Gonzagagasse 21 (Kostenbetrag 6000 S), 1. Schottenring 30 (Kostenbetrag 10.600 S), 1. Schottenring 28 (Kostenbetrag 14.600 S), 1. Schottenring 32 (Kostenbetrag 12.100 S), 1. Zelinkagasse 11 (Kostenbetrag 11.700 S), 10. Holbeingasse 18 (Kostenbetrag 19.000 S), 2. Große Pfarrgasse 20 (Kostenbetrag 8000 S), 5. Margaretenzügel Nr. 90—98 (Kostenbetrag 22.400 S), 14. Ortnergasse 5 (Kostenbetrag 27.000 S), 1. Zelinkagasse 13 (Kostenbetrag 12.600 S), 1. Zelinkagasse 3 (Kostenbetrag 9500 S) und 4. Rechte Wienzeile 1 (Kostenbetrag 4800 S) wird bewilligt.

(Z. 141, M.Abt. 17, 4533.) Der für die Durchführung von Herstellungen der Herde und Rauchrohre in den Notwohnungen der ehemaligen Kagrner Kaserne erforderliche Mehrkostenbetrag von 2000 S wird genehmigt.

(Z. 156, M.Abt. 17, 3245.) Für die Unterfangung der Haupt- und Mittelmauern und für die Instandsetzungsarbeiten im städtischen Hause 3. Kollergasse 11 wird ein weiteres Erfordernis von 14.230 S genehmigt.

(Z. 159, M.Abt. 17, 6722.) Das bei der Instandsetzung des städtischen Hauses 1. Judengasse 4 durch unvorhergesehene Mehrarbeiten entstandene Mehrererfordernis von 2956 S wird genehmigt.

(Z. 151, M.Abt. 17, 7246.) Das anlässlich der Instandsetzungsarbeiten der beiden Häuser 6. Wallgasse 33 und 35 sich ergebende Mehrererfordernis von 1993/74 S wird genehmigt.

(Z. 162, M.Abt. 17, 14107.) Der Einbau eines Personenaufzuges in dem Fondshause 1. Schottenring 32 auf Kosten der darum ansuchenden Parteien dieses Hauses wird unter den im Magistratsantrage festgelegten Bedingungen mit dem Gesamterfordernisse von 16.300 S genehmigt.

(Z. 166, M.Abt. 16, 1092.) Der Siedlungsgenossenschaft „Kriegerheimstätten“ in Hirschstetten wird für die notwendigen Nachtragsarbeiten aus der mit Gemeinderatsbeschuß P. Z. 1937 vom 9. Mai 1926 genehmigten Reserve und unter den mit demselben Gemeinderatsbeschuß festgelegten Bedingungen ein Bauvorschuß im Betrage von 22.500 S genehmigt, wovon die Siedlungsgenossenschaft „Kriegerheimstätten“ einen Betrag von 18.000 S für die noch nicht erbrachte Siedlerleistung an die Gemeindeverwaltung rückzuzahlen hat.

Dem Gemeinderatsausschuße II, beziehungsweise Stadtsenate und Gemeinderate werden folgende Dienststücke vorgelegt:

(Z. 135, M.Abt. 17, 2015.) Die Vermietung des im Magistratsantrage näher bezeichneten Teiles des städtischen Objektes 11. Simmeringer Hauptstraße 30/32 auf 15 Jahre an das Brauhaus

der Stadt Wien zur Errichtung eines Bierdepots wird unter den vom Magistrat vorgeschlagenen Bedingungen genehmigt.

(Z. 165, M. Abt. 17, 6952.) Zur Deckung der infolge günstigeren Gebarungsergebnisses möglich gewordenen größeren Dotierung der Reserve für größere Instandsetzungen wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 4 „Reserve für größere Instandsetzungen“ des Sondervoranschlages Nr. 22 „Städtische Wohnhausverwaltung, Gruppe Zinshäuser, Wohnhausanlagen, Siedlungen“ (Ausgabrubrik 403/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 8734,28 S bewilligt, der in dem nicht veranschlagten Zinsenertragnisse (der bereits aus dem Vorjahre vorhandenen Reserve) verrechnet auf der neu eröffneten Einnahmepost 3 des gleichen Sondervoranschlages und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter Sen. R. Ing. Friedl:

(Z. 190, 191, 192.) Die Bauentwürfe der Wohnhausbauten 12. Koppreitergasse, 12. Wolmutstraße 14/16 und 13. Moßbachergasse werden genehmigt.

## Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Favoriten: 29. Juli, 4 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten.

### Ergebnis der Wahlen in die Gemeindevermittlungsämter.

(Gemeinderatsbeschuß vom 22. Juli 1927.)

#### 1. Bezirk:

Vertrauensmänner: Dr. Eduard Siegmeth, Bezirksvorsteher; Franz Pladky, Kaufmann; Josef Quefer, Kommerzialrat; Johann Fritschel, Kaufmann; Heinrich Banner, Bezirksrat; Rudolf Reidhart, Bezirksrat, Gremialrat; Johann Wolfbauer, Bäckermeister; Otto Urbach, Bezirksvorsteherstellvertreter, Sekretär; Salo Klebinder, Bezirksrat, Sekretär; Frits Kirchhoff, Bezirksrat, Gewerbetreibender; Josef Demant, Bezirksrat, Kaufmann; Dr. Karl Appel, Magistratsoberkommissär und Bezirksrat.

Ersahmänner: Kasper Jarba, Kaufmann; Johann Glück, Gastwirt; Adolf Salatsch, Bezirksrat, Fachlehrer; Adele Schwarz, Bezirksrätin, Angestellte; Irene Klebinder, Private, Haushalt; Gina Welt, Haushalt.

#### 2. Bezirk:

Vertrauensmänner: Max Verdiczower, Bezirksvorsteher; Richard Tritta, Kürschner; Robert Rawner, Vertreter; Eugen Messinger, Kaufmann; Hugo Heller, Bureauchef; Karl Weber, Kaufmann; Josef Jünger, Bezirksrat; Johann Plank, Privat.

Ersahmänner: Arnold Grünfeld, Bezirksrat; Moriz Schmiedel, Inspektor; Anton Trach, Bezirksrat; Matthias Czerniawicz, Pensionist.

#### 3. Bezirk:

Vertrauensmänner: Gottfried Zechmeister, Bezirksrat; Julius Hanke, Schuhmachermeister; Julius Buchmüller, Beamter; Adolf Lahner, Bezirksvorsteher; Peter Martinek, Metallarbeiter; Anton Honigmann, Bürgerschuldirektor i. P.; Karl Kowar, Beamter i. P.; Viktor Raimzmayr, Bezirksrat; Josef Seifert, Major a. D.; Karl Lippert, Hotelier; Friedrich Schumann, Elektrotechniker; Alois Deutsch, Regierungsrat.

Ersahmänner: Eduard Bernhardt, Maschinenschlosser i. P.; Karl Reichelt, Bahnbeamter i. P.; Jakob Fries, Schriftgänger; Karl Fuchs, Bezirksrat; Ferdinand Löschner, Bezirksrat; Franz Harrer, Bürgerschuldirektor i. P.

#### 4. Bezirk:

Vertrauensmänner: Georg Phily, Direktor, Obmann des Ortschaftsrates; Maximilian Charvat, Bezirksvorsteher; Friedrich Keller, Bezirksrat; Ferdinand Krystl, Bezirksrat; Emilie Fr. Kazda, Private; Emil Panojch, Gemeinderat; Ernst Weiß, Fabrikant; Jakob Altenberg, Bezirksrat; Josef Engl, Bezirksrat; Alfons Herrlein, Bezirksvorsteherstellvertreter; Dr. Hugo Rebenberg, Bundesbahnbeamter i. P.; Franz Kösel, Beamter i. P.

Ersahmänner: Josef Doppler, Bezirksrat; Hugo Luz, Vorsteher des Fürsorgeinstitutes; Karl Prinz, Schulrat; Rudolf Ziegler, Inspektor i. P.; Leopold Biner, Gemeinderat; Martin Schrom, Privatbeamter.

#### 5. Bezirk:

Vertrauensmänner: Leopold Rister, Krankenkassenbeamter, Bezirksvorsteher; Siegfried Braun, Kaufmann; Eduard Bruntwald, Ver-

treter; Ignaz Gneiß, Beamter i. P., Bezirksrat; Gustav Hirschfeld, Schuhwarenhändler, Bezirksrat; Franz Janu, Gemischtwarenhändler; Josef Kalous, Hausbesitzer, Fürsorgeamt; Josef Mertl, Beamter; Bruno Ott, Inspektor der Elektrizitätswerke, Bezirksrat; Karl Pokorny, städtischer Verwaltungsflektar, Bezirksvorsteherstellvertreter; Josef Radl, Vertreter; Franz Schulz, Cafetier.

Ersahmänner: Franz Bohacek, Beamter, Fürsorgeamt; Franz Breiwieser, Oberst i. R.; Ernst Hein, Beamter, Bezirksrat; Ferdinand Leifner, Beamter i. P., Bezirksrat; Alois Mally, Buchdruckereibesitzer, Bezirksrat; Rudolf Vogel, Oberkontrollor.

#### 6. Bezirk:

Vertrauensmänner: Franz Schwarz, Bezirksvorsteher; Franz Göbl, Bandagist; Kommerzialrat Ludwig Starck, Kaufmann; Eduard Müller, Tuchhändler; Alexander Langer, Bezirksvorsteherstellvertreter; Josef Radl, Beamter; Dr. Franz Löwner, Oberbahnrat; Karl Regner, Beamter.

Ersahmänner: Ludwig Schottenberger, Baumeister; Karl Maller, Industriebeamter; Johann Groß, Gemeinderat; Dr. Rudolf Kraichel, Professor.

#### 7. Bezirk:

Vertrauensmänner: Heinrich Ohrfandl, Bezirksvorsteher, Privater; Adolf Krauliz, Bezirksrat, Bronzewarenerzeuger; Christian Ebeling, Bezirksrat, Friseur; Franz Glaser, Fürsorgeamt, Hausbesitzer; Hermann Kerber, Bezirksrat, Bauarbeiter; Julius Komrowsky, Bezirksrat, Privater; Berta Lemerauer, Bezirksrätin, Beamtensgattin; Josef Zulger, Vorstand des Fürsorgeinstituts, Privater.

Ersahmänner: Adolf Erbrich, Silberschmied; Karl Glaser, Bezirksrat, Hausbesitzer; Franz Lammel, Bezirksrat, Beamter i. P.; Dr. Karl Suchofsky, Ministerialrat.

#### 8. Bezirk:

Vertrauensmänner: Johann Berauer, Bezirksvorsteher; Heinrich Martinek, Bezirksvorsteherstellvertreter; Wilhelm Lange, Bezirksrat; Karl Fuhrmann, Vorstand des Fürsorgeinstituts; Johann Müller, Bezirksrat; Johann Gröbner, Gemeinderat; Hans Zehetmayer, Oberinspektor der Bundesbahn i. P.; Wilhelm Hirschfeld, Bundesbahnpensionist.

Ersahmänner: Heinrich Rain, Hausbesitzer; Andreas Halbgebauer, Bezirksrat; Klemens Schweda, Bezirksrat; Karl Niklus, Obervermessungsrat.

#### 9. Bezirk:

Vertrauensmänner: Franz Dietscher, Bezirksrat, Bundesbahnbeamter i. P.; Karl Innerhuber, Gemeinderat; Leopold Lößlich, Kupferwarenerzeuger; Karl Breininger, Bezirksrat; Franz Profesch, Vorstandstellvertreter des Fürsorgeinstituts; Karl Sablik, Bezirksrat; Josef Schober, Bezirksvorsteher; Hans Stöger, Bezirksvorsteherstellvertreter.

Ersahmänner: Max Himmelberg, Fürsorgeamt; Bernhard Roth, Ingenieur; Friedrich Schleifer, Gemeinderat; Moses Weiner, Fürsorgeamt.

#### 10. Bezirk:

Vertrauensmänner: August Sigl, Bezirksvorsteher; Johann Pölzer, Nationalrat; Matthias Hermann, Bezirksrat; Johann Horwath, Fürsorgeamt; Johann Aneis, Hausbesitzer; Franz Begrich, Bezirksrat; Josef Buresch, Papierhändler; Karl Gerhold, Juwelier.

Ersahmänner: Hans Höpfl, Ortschaftsrat; Anton Böhm, B.-Fürsorgeamt; Anton Slavka, Bezirksrat; Johann Hoffmann, Restaurateur.

#### 11. Bezirk:

Vertrauensmänner: Johann Fuchs, Inspektor i. P.; Karl Hambed, Schulrat; Florian Hedorfer, Beamter; Georg Medwed, Schlosser i. P.; Eduard Pantucel, Beamter; Franz Rzehak, Bundesbahnpensionist; Viktor Tuma, Metallbrecher; Marie Rethofer, Private; Anton Rohchofer, Rührwerksbesitzer; Lorenz Schöller, Gastwirt; Otto Simon, Spenglermeister; Franz Sabata, Kaffeebrenner.

Ersahmänner: Karl Geppel, Lagerhalter; Barbara Roubinek, Private; Stanislaus Zelinel, Beamter; Rudolf Muhrhofer, Lagerhalter; Leopold Gröb, Privat; Anton Kapel, Tischlermeister.

#### 12. Bezirk:

Vertrauensmänner: Josef Bräuner, Kaufmann; Josef Brudmann, Seisenhändler; Leopoldine Glöckel, Lehrerin i. P.; Stephanie Rauheimer, Oberlehrerin i. P.; Alois Ranašchla, Arbeitersekretär, Bezirksvorsteher; Karl Haager, Inspektor der Bundesbahn i. P.; Max Neuwirth, Baumeister; Karl Faruba, Postamtsdirektor i. P.

Ersahmänner: Stanislaus Arnold, Beamter; Ernst Munder, Bühnenvorarbeiter i. P.; Karoline Poddann, Industriefachlehrerin; Rudolf Hartl, Baumeister.

#### 13. Bezirk:

Vertrauensmänner: Franz Schimon, Bezirksvorsteher; Dr. Anna Grund, Schriftstellerin; Karl Hirnschall, Strassenbahner i. P.; Rudolf Hoff, Reagerungsrat; Franz Karasel, Bundesbahnbeamter; Ludwig Viehich, Bundesbahnbeamter; Hugo Liebl, Kaufmann; Josef Mayer, Schriftgänger.

Ersahmänner: Oskar Gareis, Beamter; Fanny Leschöna, Private; Alois Schnuderl, Bundesbahnbeamter i. P.; Heinrich Brzal, Lokomotivführer i. P.

**14. Bezirk:**

Vertrauensmänner: Marie Birhofer, Private; Karl Freh, Beamter; Josef Hofbauer, Kassier; Emerich Köbl, Glasmeister; Jakob König, Beamter a. D.; Karl Müller, Beamter; Ferdinand Prucha, Bundesbahnpensionist; Adolf Sitter, Kaufmann.

Erfahrmänner: Martin Halmenschlager, Kondukteur i. P.; Gustav Heger, Beamter; Josef Selnhammer, Bundesbahnpensionist; Ferdinand Truhl, Eisenbahnbeamter i. P.

**15. Bezirk:**

Vertrauensmänner: Johann Graßinger, Bezirksvorsteher; Friedrich Hofmann, Bundesbeamter; Edmund Hudek, Hofrat; Gustav Jorde, Bezirksrat; Eduard Schmied Regierungsrat; Heinrich Starwada, Putzmacher; Josef Wessely, Privatbeamter; Gottlieb Vrba, Kassenbeamter i. R.

Erfahrmänner: Peter Brusnbauch, Bezirksrat; Josef Neubert, Fürsorgerat; Emil Schimonek, Bezirksrat; Rudolf Balzer, Kassenbeamter.

**16. Bezirk:**

Vertrauensmänner: Adolf Diamant, Kaufmann; Franz Karl, Pensionist; Franz Reif, Student der Medizin; Franz Kiler, Bezirksrat; Rudolf Schmied, Friseur; Rudolf Stockner, Spiritusbrenner; Franz Turinský, Obmannstellvertreter des Fürsorgeinstituts; Benno Vogl, Kaufmann.

Erfahrmänner: Augustin Bucel, Tröbder; Alfred Groß, Gemischtwarenverfleißer; Michael Niedermayer, Glasmeister; Paul Seidl, Zuckerbäcker.

**17. Bezirk:**

Vertrauensmänner: Anton Haidl, Bezirksvorsteher; Adalbert Profschel, Telegraphenadjunkt; Rudolf Reinhardt, Direktor; Hans Stemmer, Bundesbeamter; Karl Uram, Postbeamter; Johann Twaroch, Realitätenbesitzer; Franz Fuß, Feilenhauer; Josef Schab, Graveur.

Erfahrmänner: Richard Fabian, Spirituosenhändler; Benjamin Geldner, Pensionist; Friedrich Kurz, Lehrer; Josef Harthan, Pensionist.

**18. Bezirk:**

Vertrauensmänner: August Klepell, Bezirksvorsteher; Eduard Mayerwed, Bezirksrat; Josef Papoušek, Bezirksrat; Laurenz Scherz, Bezirksrat; Ludwig Tollmann, Schriftfeger; Dr. Alois Trampus, Bezirksrat; Johann Roth, Architekt; Wilhelm Max Frisch, Kaufmann; Franz Josef Leeb, Bezirksrat; Karl Kerner, Bezirksvorsteherstellvertreter; Karl Vinowiz, Inspektor i. R.; Emil Cronenberg, Direktor i. R.

Erfahrmänner: Ignaz Rofegger, Straßenbahner; Richard Toch, Kaufmann; Friedrich Haupt, Oberlehrer i. P.; Hermann Wilfinger, Weinschenter; Wenzel Dworak, Spediteur; Rudolf Schlager, Zahntechniker.

**19. Bezirk:**

Vertrauensmänner: Friedrich Blazel, Bezirksrat; Karl Janauschel, Beamter der Bundesbahn; Ignaz Heger, Bezirksrat, Pensionist; Dr. Emil Mark, Hofrat i. R.; Josef Meidl, Drechslmeister; Ferdinand Kreitl, Cafetier; Ignaz Voith, Bezirksrat; Franz Schmiedl, Restaurateur;

Erfahrmänner: Ambros Bagl, Kaffeetieder; Leopold Wagner, Fürsorgerat; Leopold Rukner, Bezirksrat; Franz Pröll, Bezirksvorsteherstellvertreter.

**20. Bezirk:**

Vertrauensmänner: Michael Enengl, Bezirksvorsteher; Alois Fiedler, Bundesbahnpensionist; Julius Raps, Bezirksrat; Wilhelm Kunze, Bezirksrat; Johann Lorisz, Bezirksrat; Heinrich Mayer, Bezirksrat; Adolf Roth, Direktor; Franz Wimmer, Bezirksvorsteherstellvertreter.

Erfahrmänner: Franz Charwath, Bäcker; Arnold Bräuner, Straßenbahner; Ignaz Edert, Hausbesitzer; Johann Tomasic, Gastwirt.

**21. Bezirk:**

Vertrauensmänner: Ferdinand Bözl, Mechaniker; Anton Feistl, Sekretär; Eduard Stojek, Beamter; Josef Schern, Wertmeister; Josef Nemeč, Kaufmann; Franz Thoma, Bezirksrat; Josef Kinešl, Pensionist; Eduard Heidrich, Bürgerschuldirektor; Hans Smital, Bezirksschulinspektor i. P.; Hans Berger, Amtsrat i. P.; Pius Travnicek, Beamter; Richard Breitfelder, Direktor.

Erfahrmänner: Emil Konorša, Pensionist; Karl Lux, Beamter; Anton Tuschl, Wertmeister; Josef Herwegen, Beamter; Gustav Haas, Pensionist; Wilhelm Hanisch, Sattlermeister.

**Lebensmittelverkehr.**

Marktbericht über die Woche vom 17. bis 23. Juli 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 25.823 q (— 3078), Kartoffeln 10.935 q (+ 702), Obst 11.348 q (— 3534), Agrumen 504 Kisten (+ 504) und 69 q (+ 42), Pilze 59.9 q (— 5.8), Butter 353 q (— 545), Eier 2.062.500 Stück (— 166.900).

Auf dem Rindermarkte wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 88 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische

Ochsen 120 bis 174 g, ungarische 120 bis 185 g, rumänische 120 bis 180 g, jugoslawische 120 bis 175 g, tschechoslowakische I a 182 bis 200 g, II a 170 bis 180 g, Stiere 126 bis 165 g, Kühe 115 bis 150 g, Weinvieh 70 bis 115 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 160 bis 255 g, ausgeweidete 175 bis 290 g, Fleischschweine 270 bis 320 g, Fetteschweine 250 bis 270 g, Lämmer 120 bis 200 g, Schafe im Fell, II a 120 bis 160 g, III a 110 g, ohne Fell I a 260 g, II a 190 bis 200 g, Stiege II a 170 bis 200 g, Ziegen III a 80 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 210 bis 260 g, Fetteschweine 200 bis 235 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Gegen die Vorwoche verminderten sich die Bahnzufuhren um 16.5 Waggons mit 93.1 Tonnen. Auch die Achszufuhren wiesen einen ziemlichen Entfall auf. Im Kleinhandel notierten gegen die Vorwoche billiger: Kalbschneidel um 20 g (480 bis 680). Teurer notierte: Speck um 10 g (260 bis 300).

**Baubewegung**

vom 23. bis 26. Juli 1927.

**Gesuche um Baubewilligungen.****Neubauten.**

19. Bezirk: Einfamilienhaus, Grinzinger Straße, Einl.-Z. 472, von Benno Maschel, Bauführer Löschner & Helmer (3795).  
 " " Einfamilienhaus, Hadenberggasse 36, von R. und L. Weißleber, Bauführer Brüder Paul (3937).  
 " " Einfamilienhaus, Raasgrabengasse 83, von Ferdinand Hinterberger, Bauführer Stegmund Rigg (4028).  
 " " Wohnhaus, Sieberinger Straße 130, von Sidor Frost, Bauführer F. A. Pollat (4124).  
 21. Bezirk: Einfamilienhaus, Fedleser Straße 17, von Karl Ziegler, Bauführer Heimbaugenossenschaft (6164).  
 " " Einfamilienhaus, Industrieftraße 155, von Alois Tschl, Bauführer Anton Riesling (6298).

**Verschiedene Bauten.**

12. Bezirk: Rohrkanal, Johann Hoffmann-Platz 4, von Karl Gutter, Bauführer Viktor Kronsteiner (2956).  
 " " Stodmerksaufbau, Breitenfurter Straße 45, von Ignaz Großmann sen., Bauführer Julius Hirschrodt (2972).  
 " " Rohrleitung, Gaudenzdorfer Gürtel 43, von Gebrüder Stollwerk, Bauführer Pittel & Braunewetter (2981).  
 " " Garage, Schönbrunner Straße 166, von Bernhard Stern, Bauführer Hans Baudisch (2984).  
 " " Kanzlei- und Wächterhäuschen, Arbeitschuppen, Edelsinnstraße 20, von Josef Jenner, Bauführer Hans Baudisch (6016).  
 " " Garage und Rohrkanal, Zöppelgasse 14, von Leopold Sperl, Bauführer Josef Haala (3032).  
 " " Wohnzimmer, Abortanlage und Rohrkanal, Ringergasse 22, von Karoline Rami und Elisabeth Wihalm, Bauführer Gustav Endl (3034).  
 " " Rohrkanal, Schönbrunner Straße 224, von Karoline Fischer, Bauführer Karl Danzinger (3039).  
 " " Einfriedigungsmauer, Wolfganggasse 58, von der Konsumgenossenschaft Wien und Umgebung, Bauführer Gustav Endl (3099).  
 19. Bezirk: Garderobehütte, Sieberinger Straße 85, von Leopold Kirch, Bauführer B. Hartl (3908).  
 " " Mansardeneinbau, Silbergasse 10, von Alois Preher, Bauführer A. Micheroli (3887).

**Adaptierungen.**

12. Bezirk: Grieshofgasse 5, Hans Lustig (6017).  
 " " Murlingengasse 71, Rudolf Hartl (5911).  
 " " Meidlinger Hauptstraße 74, Bau- und Adaptierungsunternehmung (5878).  
 " " Wolfganggasse 58, Gustav Endl (2982).

**Spiegel- und Tafelglas-Niederlage  
Hermann Dénes**

V., Hamburgerstraße Nr. 5.—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2. Bau- und Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank und belegt, Spezialglas, Solin- und Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc., etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Dachfalz-Ziegeln. Telephone: 60-30, 60-33, 71-208. 2040



19. Bezirk: Croikagasse 18, R. Möller (3886).  
 " " Muthgasse 24, Ferdinand Schindler (3869).
- Renovierungen.**
12. Bezirk: Gatterholzgasse 1, Rudolf Hartl (2875).  
 " " Eierberggasse 1 und 3, Martin Leopold (2916).  
 " " Tivoligasse 2, Karl Danzinger (2918).  
 " " Hochgasse 51, Siegfried Drill (2917).  
 " " Ratschkygasse 18/20, Karl Lubowsky (2934).  
 " " Steinadergasse 4, Franz Fischl (2948).  
 " " Mährergasse 22/24, Josef Haunzwidl (2949).  
 " " Koflergasse 4, Leopold Mühlberger (2974).  
 " " Schönbrunner Straße 221, Martin Leopold (2975).  
 " " Ignazgasse 32, Albert Schmidt (2976).  
 " " Krichbaumgasse 25, J. Menz & J. Pachtl (2977).  
 " " Meidlinger Hauptstraße 20/22, Hoffelner & Komp. (2983).
19. Bezirk: Döblinger Hauptstraße 44, A. Micheroli (1886).  
 " " Kahlenberger Straße 37, S. Möller (1921).  
 " " Grinzinger Straße 28, S. Kamenický (1925).  
 " " Döblinger Hauptstraße 18, A. Micheroli (1961).  
 " " Felix Mottl-Straße 52, Josef Tschersinger (1999).  
 " " Reithlegasse 9, R. Michna (1996).  
 " " Grinzinger Allee 42, Amlacher & Sauer (2031).  
 " " Franz Klein-Gasse 1, A. Micheroli (2030).  
 " " Sonnenbergplatz 7, A. Speta (2055).  
 " " Heiligenstädter Straße 76, Fr. John (2079).
21. Bezirk: Kuenburggasse 1, Hans Mischla (2224).  
 " " Siemensstraße 3, Karl Ebinger (2225).  
 " " Brünner Straße 128, Karl Ebinger (2225).  
 " " Neugelgasse 12, Hermann Rupp (2229).  
 " " Prager Straße 2, Schuhmaier & Mikolaschek (2249).  
 " " Michael Diettmanngasse 2, Schuhmaier & Mikolaschek (2250).  
 " " Rechte Nordbahngasse 48, Arnold & Köhler (2303).  
 " " Rautenfranzgasse 37, Schuhmaier & Mikolaschek (2308).  
 " " Donauefelder Straße 28, Amlacher & Sauer (2355).

M.Mbt. 23 b, 2383.

**Zimmermannsarbeiten**

für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 34.

Anbotverhandlung am 4. August, 9 Uhr, in der M.Mbt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M.Mbt. 23 b, 2384.

**Zimmermannsarbeiten**

für den Wohnhausbau 16. Thalheimergasse 44.

Anbotverhandlung am 4. August, 1/2 10 Uhr, in der M.Mbt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M.Mbt. 23 b, 2395.

**Anstreicherarbeiten**

für den Wohnhausbau 17. Beringgasse.

Anbotverhandlung am 5. August, 9 Uhr, in der M.Mbt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M.Mbt. 23 b, 2404.

**Glaserarbeiten**

für den Wohnhausbau 3. Petrusgasse.

Anbotverhandlung am 5. August, 1/2 10 Uhr, in der M.Mbt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M.Mbt. 27 b, 4808.

**Wohnhausbau 3. Drorygasse 25.**

Anbotverhandlung am 6. August, 9 Uhr für die elektrische Installation, 11 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsinstallation in der M.Mbt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M.Mbt. 27 b, 4810.

**Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47.**

Anbotverhandlung am 8. August, 9 Uhr für die elektrische Installation, 10 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsinstallation in der M.Mbt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M.Mbt. 27 b, 4859.

**Wohnhausbau 17. Beringgasse.**

Anbotverhandlung am 10. August, 9 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr für die elektrische Installation in der M.Mbt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

**Lichtpausen- und Plandruckanstalt**  
**Liepollt & Falty**  
 Wien VI., Stiftgasse 21. Tel. 35428  
 ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHR-  
 FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm  
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKPREISEN  
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

**Anbotauschreibungen.**

M.Mbt. 23 b, 2282.

**Malerarbeiten**

für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse.

Anbotverhandlung am 1. August, 1/2 9 Uhr, in der M.Mbt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M.Mbt. 23 b, 2364, 2365.

**Wohnhausbau 3. Petrusgasse.**

Anbotverhandlung am 3. August, 1/2 9 Uhr für die Anstreicherarbeiten, 9 Uhr für die Schlosserarbeiten in der M.Mbt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M.Mbt. 23 b, 2380.

**Schlosserarbeiten**

für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße 21.

Anbotverhandlung am 4. August, 1/2 9 Uhr, in der M.Mbt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

**TON-  
WAREN**

**WAND-  
VERKLEIDUNGEN**

**FUSSBODENBELÄGE**

**STEINZEUG KANÄLE**

**BRÜDER SCHWADRON**

**WIEN I. FR. LOS-KAI 3**

TELEF:  
75486  
75487

2061

## Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

28. Juli. Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 40/42. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 11 Uhr elektrische Installation (Heft 57).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 2 Ybbsstraße (Heft 58).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße (Heft 58).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Pfeninggeldgasse (Heft 58).
30. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister-, Würfelpflaster- und Maschinenarbeiten für den Ausbau des Versorgungsgebietes des Wasserbehälters „Druckentlastungskammer“ im 12. und 13. Bezirke (Heft 57).
- Wohnhausbau 9. D'Orsahgasse—Müllnergasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 57).
1. August, 10 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und Maschinenarbeiten für den Umbau des Versorgungsgebietes des Wasserbehälters „Schmelz“ im 14. und 15. Bezirke (Heft 57).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegelbedeuarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block I. 30 Stiegenhäuser (Heft 59).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse (Heft 60).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauischlosser (Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 20. Kluchgasse (Heft 59).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 16. Pfeninggeldgasse (Heft 59).
2. August. Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14/16. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 1/2 10 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 59).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 21 (Heft 59).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 5., 10., 18. und 20. Bezirke (Heft 59).
- Gartenanlage 16. Kongreßplatz. (M. Abt. 26.) 12 Uhr Baumeisterarbeiten, 1/2 1 Uhr Gitterstrickerarbeiten (Heft 59).
3. August, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Spenglerarbeiten für den Bau einer Kühlanlage und eines Schweinesammelstalles in der Wiener Kontumazanlage im 11. Bezirke (Heft 59).
- Wohnhausbau 3. Petrusgasse. (M. Abt. 23 b.) 1/2 9 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 60).
4. August, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße 21 (Heft 60).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 34 (Heft 60).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse 44 (Heft 60).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Aufstellung eines Lastenaufzuges zur Beförderung von Colonialübeln im Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse (Heft 59).
5. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 17. Beringgasse (Heft 60).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Petrusgasse (Heft 60).
6. August 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 20. Kluchgasse (Heft 59)
- Wohnhausbau 3. Drorhgasse 25. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 11 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 60).
8. August. Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 60).
10. August. Wohnhausbau 17. Beringgasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 60).

## Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

## Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Hartfortstraße.\*)

Anbotverhandlung am 22. Juli.

Es offerierten in Schilling (a = mit Material, b = ohne Material): Karl Schuhmann a 3377-50, b 1517-50; Leopold Hubner a 3320-51, b 1540-50; Hermann Gastel a 3362-80, b 1342-70; Ing. G. Roscher a 3678, b 1818-50; Alfred Frömmel a 3692, b 1848-50; Friedrich Katlein a 3552, b 1699; S. Läfner a 3538, b 1508-70; Johann Schuster a 3481-46, b 1383-06; Josef Wellner a 3483, b 1617-70; Ignaz Skopel a 3826, b 1875; „Wimeg“ a 3756, b 1809; Anton Neufirch a 3416-20, b 1431; Brüder Oppitz a 3754, b 1566-97.

## Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 31—33.\*)

Anbotverhandlung am 22. Juli.

Es offerierten in Schilling (a = mit Material, b = ohne Material): Anton Neufirch a 6880-40, b 3572-10; Alois Badstöber a 7287-90, b 3915; Johann Schuster a 7255-55, b 3641-75; Brünich & Komp. a 7608-67, b 4367-36; Hermann Gastel a 7109-90, b 3901-60; Ing. G. Roscher a 7408, b 3867-50; A. Frömmel a 7533, b 3992-50; Friedrich Katlein a 7342, b 4331; Josef Wellner a 6813-70, b 3774-10; Leopold Hubner a 6625-04, b 3361-30; Karl Schuhmann a 6657-30, b 3569; „Wimeg“ a 7299, b 4285; Ignaz Skopel a 7314, b 4185; V. Chmelicek a 6815-20, b 4015-50; S. Läfner a 8049, b 3829-60; Brüder Oppitz a 7316-90, b 4336-43.

## Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße. Block II.\*)

Anbotverhandlung am 22. Juli.

Es offerierten in Schilling: „Grundstein“ 132.751; A. Krudenfellner 109.806; M. Reubauer 117.776; J. Zindra 148.270; Hermann Otte A.-G. 99.396; A. Nuth 97.628; R. Horak 113.090; L. Gartner 109.670-20; W. F. Sommer 117.480; W. Hartl 115.987; Zimmerei Wienerberg 112.268; S. Müller 116.350-88; F. Zawodsky 104.920; „Zba“ 117.140.

## Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 20. Kluchgasse—Hannovergasse.\*)

Anbotverhandlung am 22. Juli.

Es offerierten in Schilling: F. Riedls Witwe 21.298; F. Eigner 21.384-20; F. Silny ohne Endsumme; A. Danek 20.551; Eisenschutzgesellschaft 20.382-50; Ed. Lang 21.088-40; W. Zimmer & Komp. 20.129-02; R. Köppler 20.277; L. Koller 21.639; E. Stepanek 19.252; L. Kubicek 19.640-80; F. Benech 19.321-78; Ed. & Rud. Koczwera 21.795; Efl 20.109-50; A. Kolb 19.580-80; A. Schafarik 19.930; Franz Jilek sen. 20.314; A. Mista 18.027; R. Züttner 20.601-40; R. Wümel 20.935; Josef Hanel 21.931; Zuderberg & Komp. 19.742-60; Matthias Stanko 18.547; Karl Hanel 19.330; A. Düller 18.506-40; Em. Habac 20.342-50; Karl Rohr 23.080-80; A. Hochreiter 22.430-20; Franz Weidl ohne Endsumme; A. & W. Helly 17.110-50; F. Sticher & Komp. 17.472; Langfelder & Komp. 20.382-80; Hugo Riha 20.889-80; F. Nuth 18.773-50; Otto Zoth 20.832; Louis Battan 18.841; Karl Wehle 22.460-75; Leopold Spieller 20.195.

## Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße.\*)

Anbotverhandlung am 22. Juli.

Es offerierten in Schilling (a = mit Material, b = ohne Material): Anton Neufirch a 68.355-29, b 31.367-16; G. Roscher a 73.069, b 38.599; A. Frömmel a 73.769, b 39.299; F. Katlein a 65.032, b 34.755; J. Wellner a 70.007-60, b 35.392-60; J. Todstein a 71.963-50, b 28.199-50; Brüder Oppitz a 77.194-95, b 36.210-17; M. Todstein a 65.197-11, b 25.745-45; „Wimeg“ 68.832-50, b 36.149; V. Chmelicek 71.168-40, 35.292-30; Hermann Gastel a 75.160-10, b 33.722-10; Ignaz Skopel a 69.192-50 b 36.265; L. Hubner 66.270-08, b 31.505-90; Schmidt & Komp. a 71.707-50, b 39.739; Karl Schuhmann a 71.438-80, b 36.753-80; A. Badstöber a 69.226-60, b 29.028-10; S. Läfner a 77.301-40, b 34.592-10.

## Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schrottgasse—Weinlechnergasse.\*)

Anbotverhandlung am 22. Juli.

Es offerierten in Schilling: Max Gärtner 1840; „Grundstein“ 1679; S. Rüdwa 1782-50; J. Brunner 1725; L. Haumer 2690; Neufirch & Götzinger 1916; S. Heigl 2112-50; A. Heigl 2220; Jaf. Hrdlicka 2864-50; Franz Raz Witwe 2277; Niccius 2360; L. Jandl 2834-50.

## Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse.\*)

Anbotverhandlung am 22. Juli.

Es offerierten in Schilling: C. S. Ripl & Komp. 31.250; Karl Moser 30.610; Siegfried Herchan 23.594; Wenzel Ritz 26.661; Wilhelm Schmidt 17.290-30; Josef Hamata 30.818; Ing. Kraus & Komp. 30.961; „Wimeg“ 31.126; Heinrich Rofter 25.876-75; Schneider & Wavrotsch 23.565; Karl Nowak 26.995-80; Anton Wiefers Söhne 27.237-47.

# FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

## UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

**GASHERDE**  
**GASBADEÖFEN**  
**GASBÜGELEISEN**  
**GASRADIATOREN**  
**HEISSWASSERAPPARATE**

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

**AUSSTELLUNGSLOKAL:**

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61



**GASKOCHER**  
**GASHEIZÖFEN**  
**GASBRATROHRE**  
**GASKAFFEEHERDE**  
**GROSSKÜCHENANLAGEN**

### Zimmermannsarbeiten 17. Behringgasse.

Anbotverhandlung am 22. Juli.

Es offerierten in Schilling: Georg Jirovec 19.014; Alois Fritsch & Sohn 19.575; W. F. Sommer 19.994; Benzel Hartl 19.668; Franz Horak 16.944; Anton Wuth 20.264; Hermann Müller 21.598; Holzbau M. Krufenfellner 19.582; R. Horak 17.667; Mart. Neubauer 18.788; Hermann Otte U.-G. 17.356; „Jba“ 17.085; Leopold Gattner 17.233-50; Albert Beran 19.455.

### Malerarbeiten im Wohnhausbau 21. Künzlerplatz.

Anbotverhandlung am 22. Juli.

Es offerierten in Schilling: Johann Kronfuß 7890; Fr. Köhler 8790; „Grundstein“ 8133; W. Görl 10.007; M. Stanel & M. Fischer 9515; Johann Seranyi 8868; Ludwig Koller 8916; R. Dobeš 9293; J. Biban 9678; Fr. Beneš 7696; E. & R. Koczvera 10.650; R. Züttner 10.412; Mart. Schefzil 8228; Zuderberg & Komp. 9.308; Richard Zahelka 7775; Anton Hochreiter 8150; Akademische Werkstätte 9935; Heinrich Kumpf 8874; Karl Wehle 10.274; Georg Kadlec 9820; Johann Scheer 9970; Oesterreichische Zementgesellschaft ohne Endsumme.

### Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße.\*

Anbotverhandlung am 22. Juli.

Es offerierten in Schilling für die Anstreicherarbeiten: Anton Schafarik 42.718; Karl Bazant 41.754-96; Alois Bernhard 43.377; Alois Kolb 41.541; Eisenhutgesellschaft 44.351; Alois Düller 39.807-60; Josef Hrehorowicz 44.931-20; Karl Hanel 42.034; Franz Jilek jun. 43.772-50; Zuderberg & Komp. 42.835-70; Ludwig Kubicek 42.080-60; Alois Danek 43.509; Franz Jilek jun. 43.811; Ed. & Rud. Koczvera 46.545; Edmund Lang 45.249; Ludwig Koller 44.597; Matthias Stanko 39.883; Engelbert Stepanek 41.938-50; Anton & W. Helly 38.117; Rud. Züttner 45.610-30; Anton Mlysta 29.543; Hugo Riba 43.938-40; Ertl 42.993; Robert Blümel 44.603-40; Johann Wuth 40.520-80; Franz Beneš 42.099-79; Fried. Quante 46.157; Karl Köppler 40.461; Fried. Eticha 38.087-10; Franz Webl ohne Endsumme; Franz Riedls Witwe 48.270-50; Anton Hochreiter 47.224-35; Langfelder & Komp. 46.732-40; Louis Battan 39.489; Leopold Spieller 42.794;

für die Dachdeckerarbeiten: „Grundstein“ 17.920; Schroth & Komp. 19.600; W. Wilpert jun. 22.750; J. Güttings Witwe 22.400; H. Rüdwa 19.600; Leopold Mayer 20.300; Franz Raz' Witwe 12.320; Schmidt & Komp. 8.400; Neufirch & Göhinger 17.920; Jak. Hrdlicka 12.250; Josef Brunner 19.950; Johann Hlawacek 23.400; Riccius 13.300; Johann Hausleitner ohne Endsumme; Andreas Wytikal 21.000.

### Zimmermannsarbeiten im Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße.

Anbotverhandlung am 22. Juli.

Es offerierten in Schilling: Benzel Hartl 77.975-50; Anton Wuth 92.400; „Jba“ 80.592; Alb. Krufenfellner 72.820; Franz Jawodsky 71.771; W. F. Sommer 79.145; Rudolf Horak 78.023; Jak. Reitmayer 69.100; Martin Neubauer 84.912; Zimmerei Wienerberg 76.254; Hermann Otte U.-G. 72.276; Alois Fritsch 83.770; Leopold Gattner 75.032; Johann Rottner 90.481.

### Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schrottgasse.\*

Anbotverhandlung am 25. Juli.

Es offerierten in Schilling: Georg Jirovec 9137; Hermann Müller 12.965-20; Benzel Hartl 11.203; Anton Wuth 11.554; Hermann Otte U.-G. 11.788; Jak. Reitmayer & Jg. Puš 9615; W. F. Sommer 11.740; Mart. Neubauer & Sohn 11.341; Leopold Gattner 10.296-50; Alois Fritsch & Sohn 12.570; „Jba“ 11.750.

### Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße.\*

Anbotverhandlung am 25. Juli.

Es offerierten in Schilling (a = mit Material, b = ohne Material): Neufirch & Göhinger a 1219, b 575; Riccius a 1091-32, b 356; Leopold Haumer a 1443-36, b 437; Franz Raz Witwe b 358; Johann Nemecky b 591-11; Jak. Hrdlicka a 1205-84, b 425-50; Josef Brunner a 1079, b 460; Hugo Rüdwa b 427-80; „Grundstein“ a 1511-40, b 556-60.

### Wohnhausbau 3. Nikolausplatz.

Anbotverhandlung am 25. Juli.

Es offerierten in Schilling für die Zimmermannsarbeiten: Georg Jirovec 112.090; Rudolf Horak 109.549; Albert Krufenfellner 109.660; Hermann Otte U.-G. 109.058; Zimmerei Wienerberg 104.835; Hermann Müller 123.931-90; Ignaz Reitmayer & J. Puš 98.314; Anton Wuth 106.232; W. F. Sommer 114.672; Benzel Hartl 105.959; Alois Fritsch & Sohn 123.177; Leopold Gattner 101.002-50; „Jba“ 115.257; für die Dachdeckerarbeiten: Neufirch & Göhinger 12.730; Leopold Haumer 11.875; Ludwig Jandl 12.730; Jakob Hrdlicka 12.730; Josef Brunner 12.350; Leopold Mayer 13.300; „Grundstein“ 13.870; Hugo Rüdwa 12.350; „Riccius“ 13.300; Franz Raz' Witwe 16.530; Vinzenz Wilpert jun. 12.350; Max Gärtner 11.400.

## Kundmachungen.

### Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 33 g. Die Marktgebühren betragen  
sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 33 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 22 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 27 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 9 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 27 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 9 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 11 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Ferkel pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1927. (M. Abt. 42, 1719/I.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 33 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 33 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 66 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 33 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einbufer auf 5 S 32 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlacht-

haus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 33 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 11 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdenschlachthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1927. (M. Abt. 42, 1719/II.)

#### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 33 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 5 S 32 g, für ein Kalb auf 67 g, für ein Schaf oder Ziege auf 44 g, für ein Lamm oder Kitz auf 27 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 13 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthaus geschlachteten Rindes für Wurstzwecke z. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 66 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke z. für je 50 kg auf 1 S 33 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 33 g, für ein Kalb auf 22 g, für ein Schwein auf 27 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 9 g, für 100 kg Fleisch oder Fettschwein auf 53 g.

4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachttier und Tag auf 67 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m<sup>2</sup> und Tag auf 5 g.

5. Die Schlachtgebühren, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 11 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestallt, so ist nur die Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 5 S 32 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 66 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1927. (M. Abt. 42, 1719/III.)

#### Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 33 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 6 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 66 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 27 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1927. (M. Abt. 42, 1719/IV.)

#### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 33 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 53 g, für Kälber per Stück auf 22 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Mehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 9 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 27 g, für Hirsche per Stück auf 53 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 11 g, für Gänse per Stück auf 21 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 11 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1927. (M. Abt. 42, 1719/V.)

#### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 33 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 33 g, für ein Schwein (Spanferkel) 27 g, für ein Kalb 22 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 9 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausbleiben einer Kälberwage eine Gebühr von 1 S pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 6 S 65 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 33 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstellung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 11 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Fettschwein pro Woche 5 g, für ein Stück Jung-

schwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 5 S 32 g, für ein Kalb 67 g, für ein Schaf oder eine Ziege 44 g, für ein Lamm oder Kitz 27 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 13 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 6 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S, für ein Schwein über 100 kg 2 S 66 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 66 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachttier 67 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. August 1927. (M. Abt. 42, 1719/VI.)

#### Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Feblersdorf für die Zeit vom 1. bis 31. August 1927.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. 3. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Läufer Schwein) beträgt 27 g. (M. Abt. 42, 1719/VII.)

### Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

20. Mai 1927.

(Fortsetzung.)

Stir Otto, Inhaber der Firma Daniel Oberbauer, Kunstblumen und Schmiedfederzeugung, 7. Zollergasse 9. — Straßner Hermine, Uebernahme von Kleidern zum Chemischputzen, Appretieren und Färben und von Wäsche zum Waschen, 3. Untere Viaduktgasse 15. — Tschersinger Josef, Baumeister, 13. Breitenfelder Straße 37. — Vavrinovský Roman, Stukkaturer, 17. Blumengasse 34. — Vereinigung der österreichischen Tageszeitungen, Buchdruckerzeugung, beschränkt auf die Herstellung der Ausstellungszeitung und auf die Dauer der Ausstellung „Wien und die Wiener“, 7. Messeplatz 1. — Volke Magdalena, mechanische Strickerie, 9. Vorstegasse 11. — Vybiral Josef, Gemischtwarenhandel, 18. Schopenhauerstraße 75. — Wedra Rudolf, Handelsagentur, 3. Wassergrasse 10. — Wefely Otto, fabrikmäßiger Betrieb des Kürschner und Kappenschneidergewerbes, 9. Ruzsdorfer Straße 21. — Wefely Otto, Handel mit Rohprodukten zur Erzeugung von Kappen und Pelzwaren, 9. Ruzsdorfer Straße 21. — Zwitterwits Marie, Marktviktualienhandel, 18. Markt, Ruzsdorfergasse.

21. Mai 1927.

Andreoli Giuseppe, Handel mit Metallwaren, 2. Untere Augartenstraße 9. — Bacher Alfred, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Columbusplatz 2. — Bauer Marie, Bier- und Handlungsgärtnerei, 21. Hubertusstraße 2. — Bedl Johann, Musiker, 19. Heiligenstädter Straße 34. — Bertisch David, Handelsagentur, 2. Rotensterngasse 10. — Blumenstein Erwin, Alleinhaber der protokollierten Firma Rudolfheimer mechanische Weberei und Rauherei Erwin Blumenstein, fabrikmäßige Erzeugung von Webwaren, 14. Pfeiffergasse 3. — Böhm Leopold, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 8. Bennogasse 13. — Brumberger Josef, Käferezeugung, 2. Erlaufstraße 8. — Brunner Marie, Wäschewarenzeugung, 14. Bedmanngasse 66. — Ebner Josef, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Berggasse 20. — Erthalner Ludwig, Handel mit Kanditen, Schokolade, Bäckereien, Gefrorenem, Fruchtsäften, Galanterie- und Kurzwaren, 2. Vollerstraße 7. — Fischer Aloisia Katharina, Frauen- und Kinderkleidernachherzeugung, 8. Josefstädter Straße 77. — Formanek Max, gewerbsmäßige Vermietung von Fahrrädern, 19. Krottenbachstraße 14. — Gelband & Waha, Kartonagenzeugung; 9. Grundlstraße 5. — Gögginger Johann, Musiker, 21. Anton Störk-Gasse 59. — Goldsteiner Josef, Pferdefleischverschleiß, 2. Volkertstraße 26. — Großmann Alfred, Tischner, 14. Geibelgasse 23. — Hängler Paula, Viktualienhandel, 2. Rupeggasse 32. — Hager Marie, Wäschewarenzeugung, 2. Vorgartenstraße 193. — Haslinger Rudolf, Lastfuhrwerker, 18. Staudgasse 22. — Hensfeld Berta, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Haidgasse 7. — Hladik Franz, Rauchsanglerzeugung auf Widerruf, sobald die Gemeinde Wien die Ausführung von Rehrarbeiten übernimmt, 18. Genzgasse 69. — Firma Rudolf Hladik & Komp., Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Schuhriemen, 19. Daringergasse 3. — Holzer Gustav, Kommissionswarenhandel, 8. Langegasse 25. — Hruby Maximilian, Schuhmacher, 14. Goldschlagstraße 79. — Hubálek Leopoldine, Modistengewerbe, 2. Rupeggasse 37. — Huber Matthias, Zuderbäder, 2. Böcklinstraße 108. — Karpl Gustav, Handelsagentur, 3. Beatriggasse 26. — Köhler Maximilian, Marktfahrer, 2. Böcklinstraße 100. — Kopper Katharina, Handel mit Ansicht-

und Glückwunschkarten sowie mit Druckorten für industrielle und Kanzeleizwecke, 3. Weißgärber Lände 56. — Kornblüth Suchor Morbto, Handel mit Gold-, Silber- und Bijouteriewaren, 2. Franz Hochedlinger-Gasse 1. — Kriehbauer Wilhelm, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 14. Schwendergasse 37. — Lehner Franziska, Kleinfabrik und Brennmaterialien, 8. Fuhrmannsgasse 2a. — Löb Siegmund, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 553, 1. Ring des 12. November. — Löb Siegmund, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 631, 6. Windmühlgasse 32. — Löb Siegmund, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 2415, 1. Rännterring 18, Hotel Imperial. — Lustig Bela, Handelsagentur, 2. Ferdinandstraße 11. — Malek Engelbert jun., Lastfuhrwerker, 5. Margaretenstraße 160. — Marmorek & Bergwässer, Kommanditgesellschaft, Lastfuhrwerker, 2. Taborstraße 17. — Marx Anna, Verschleiß von Zuderbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 14. Heindegasse 4. — Mayer Frieda, Handel mit Herren- und Damenbekleidungsartikeln, Wirt-, Leder-, Gold-, Bijouterie-, Galanterie-, Parfumerie- und Kurzwaren, 2. Taborstraße 44. — Ondraček Franziska, Gemischtwarenhandel, 14. Fenzlgasse 3. — Papai Selm, Handel mit Wäsche-, Wirt- und Textilwaren, Kleidern, Schirmen und Modeartikeln, 9. Alserbachstraße 37. — Plech Franz, Handelsagentur, 2. Ennsstraße 17. — Pollner Karl, Pfadlergewerbe, 8. Blindengasse 18. — Primig Anton, Musiker, 2. Darwingasse 13. — Rosenfeld Ida, Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen, 2. Miesbachgasse 11. — Rubinshy Friedrich, Papierfäbrikerzeugung, 14. Suezgasse 9. — Rubin Adolf Robert, Wäschewarenherzeugung, 2. Praterstraße 14. — Rubin Adolf Robert, Handel mit Wirtwaren, Herren- und Damenwäsche, Handschuhen, Krawatten und einschlägigen Artikeln, 2. Praterstraße 14. — Schenk Josef, Mechaniker, 18. Staudgasse 49. — Schenk Josef, gewerbsmäßige Verleihung von Fahrrädern, 18. Staudgasse 49. — Schmölerl Anna, Stickeri- und Vordrudereigewerbe, 14. Goldschlagstraße 67. — Schmölerl Anna, Handel mit Wäsche-, Wirt-, Strick-, Kurz- und Pfadlerwaren, 14. Goldschlagstraße 67. — Schneider Abraham, Marktfahrer, 2. Rembrandtstraße 34. — Schneider Nachmann, Handelsagentur, 2. Hollandstraße 13. — Schnöginger Josef, Lastfuhrwerker, Autobetrieb, 19. Sollingerstraße 18, Garage: 19. Sieveringer Straße 26. — Schön Margarete, Handel mit Kurzwaren und Wollgarnen, 2. Große Schiffgasse 18. — Seif W. und D., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Wäsche, Baumwoll- und Schafwollwaren, 2. Obere Donaustraße 87. — Singer Wolf, Wäschewarenherzeugung, 8. Blindengasse 18. — Stach Friß, Kellameubureau, 14. Kröllgasse 17. — Stehlik Katharina, gewerbsmäßiger Betrieb einer Akkumulatorenladestation, 2. Große Sperlgasse 41. — Stein & Komp., Textilhändlergesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textilwaren, 2. Villenbrunnengasse 21. — Stein Max, Erzeugung von Papiertellern und unbedruckten Gläsern aus Papier, 2. Sturmerstraße 28. — Steiner Theodor, Kartonwarenerzeugung, 14. Felberstraße 36. — Teitler Anna, Handel mit Obst, Süßfrüchten und Gemüse, 2. Taborstraße 63. — Thiem Stephanie, Handel mit Papier, Galanterie- und Parfumeriewaren, 5. Gartengasse 14. — Toufek Johann, Verkauf von Lebensmitteln und Konsumwaren, beschränkt, 18. Antonigasse 94. — Trzaska Adalbert, Handelsagentur, 14. Denglergasse 2. — Türkl Jakob, Alleinhaber der protokollierten Firma Jakob Türkl & Komp., Handel mit Tapeziererzugehör, 2. Villenbrunnengasse 5. — Verband der Arbeiterhüttenvereine, Konzession zum Verlaufe von Waffen, einschließlich Schusswaffen und von Munitionsgegenständen, 5. Margaretenstraße 94. — Wyltal Wilhelm, Gemischtwarenhandel, 21. Scheunenstraße 5. — Wolan Susanna, Straßenhandel mit Obst, Kanditen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 2. Ausstellungsstraße, bei der Schießstätte Herzog. — Zuba Ottolar, Handel mit Milch, Milchprodukten, Eier, Butter, Obst, Brot und Gebäck, 2. Markt „Am Schanzl“ 9.

## 23. Mai 1927.

„Araban“, Gesellschaft für die Erzeugung von Nahrungsmitteln, Alleinhaber Albert Bornett, Erzeugung von Fruchtkaffee (Kaffeesurrogat aus Getreide), 16. Pfenniggeldgasse 19. — Fellingner Franz, Fleischhauer, 16. Ottaringer Straße 19. — Freund Margarete, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß, 17. Hernalser Gürtel 33, Kinobüfett. — Fromme Georg Adolf Hermann, Handel mit technischen Artikeln, 19. Friedlgasse 40. — Gmachl Maximilian, Fleischhauer, 5. Am Hundsturm, Stand 2. — Hager Jakob, Bäcker, 5. Wimmergasse 17. — Hala Josef, Gastwirt, 2. Fruchtgasse 1. — Heger Josefa, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 16. Wilhelminenstraße 38. — Huber Karl, Kleinfuhrwerker, 16. Wilhelminenstraße 121. — Jedlicka Adalbert, Schlosser, 16. Kofeggergasse 39. — Karl Rudolf, Kleinfuhrwerker, 19. Hardtgasse 12. — Keihofner Alois, Erzeugung von Malerschablonen, 16. Brunnengasse 21. — Kolarik Hermine, Kleinfuhrhandel mit Brennmaterialien, 17. Weidmannsgasse 8. — Kopriwa Marie, Pflanzieranstalt, 16. Koppstraße 25. — Lehmann Thekla, Lebens- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Rantgasse 18. — Lifson Hans, Gemischtwarenhandel und Petroleumverschleiß, 16. Seitenberggasse 25. — Mörtinger Leopoldine, Marktstierant, 13. Sechshäuser Straße 99. — Mörbach Rudolf, Gemischtwarenhandel, 13. Ameisgasse 45. — Nebenzahl Moses, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfumerien, Spiritus und Petroleum, 16. Neulerchenfelder Straße 33. — Petrobal Rosine, Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier, 16. Reinhartgasse 12. — Nowotny Karl, Ledergalanteriewarenherzeuger, 6. Ziniengasse 31. — Ortner Josef, Milchmeier, 13. Linzer Straße 175. — Pecha Josef, Kleidermacher, 6. Esterhazygasse 15. — Peter Heinrich, Lastfuhrwerker, 11. Am Neugebäude, 2. Hof. — Reichart Ludwig, Lastfuhrwerker, 16. Hasnerstraße 78. — Riedl Christine Maria, Handel mit

Kurzwaren, 16. Brunnengasse, Stand 137. — Rubner Adolf, Wagenschmied, 19. Barawitzgasse 28. — Ruzicka Anton, Handel mit Gebäck, Würstwaren und Flaschenbier, 20. Treustraße 77a. — Staudinger Leopold, Gast- und Schankgewerbe, 18. Gymnasiumstraße 18. — Steiner Julianna, Rindfleischverschleiß, 16. Yppenplatz, Stand 318. — Steintellner & Schwarz, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Zuderwaren, 10. Braunbergengasse 30-34. — Stoske Karl, Teppichreinigungs- und Aufbewahrungsanstalt sowie Teppichwäscherei, 16. Speckbacherstraße 34-36. — Szalitz Philomena, Handel mit Obst, Gemüse, Blumen und Kanditen, 6. Stumpergasse, Ecke Mariahilfer Straße, bei dem elektrischen Ständer, auf dem alten Plage der Marie Hrabit. — Wallner Leopold, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 16. Koppstraße 14. — Winkler Rudolf, Alleinhaber Rudolf Winkler, Handel mit Eisen-, Haus- und Küchengeräten sowie Handel mit Porzellan und Textilwaren sowie Bekleidungsartikeln, 13. Lainzer Straße 139.

## 24. Mai 1927.

Berger Andreas Siegmund, Kleidermacher, 1. Kohlmarkt 8. — Bettenhausen J., offene Handelsgesellschaft, Buchhandel und Verlag und Zweigetabliement auf den Schiffen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft: Wien, Budapest, Schönbrunn, Jupiter, Helios, Saturn und Uranos, 1. Stubenbastei 2. — Damm Roman, Schuhmacher, 2. Ybbsstraße 27. — Dohr Irma, Handel mit Naturblumen, 1. Kohlmarkt 7. — Drechsler Anastasius, Lastfuhrwerker, 1. Kohlmarkt 12. — Ernst Karl, Fleischhauer, 18. Kreuzgasse 70. — Erste Bierbrauerei, Aktiengesellschaft Wien zu Schellenhof, Gastwirts-gewerbe, 1. Sonnenselgasse 5. — Filaus Katharina, Gemischtwarenhandel, 10. Troststraße 53. — Fischer Franz, Gastwirt, 7. Burggasse 89. — Friedl Rizzi, Handel mit technischen, optischen und mechanischen Gegenständen, Radioapparaten sowie Radiobehör, ferner mit Sportgeräten und mechanischen Spielwaren, 7. Neubaugasse 60. — Gabler Johann, Zweigniederlassung der in Erlaa bei Wien, Köflergasse 4 befindlichen Hauptniederlassung für die Zier- und Gemüsegärtnerei, 1. Parkring 12. — Dr. Gottesfeld Rubin, Handel mit Textil- und Wirtwaren, 10. Lagenburger Straße 46. — Grisch Georg, Gastwirt, 5. Reinprechtsdorfer Straße 47. — Grünwald Eward, Handel mit Konditoreiwaren, Schokoladen, Zuderwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln und Gefrorenem, 18. Neustift am Walde 58. — Halek Barbara, Marktviktualienhandel, 10. Viktor Adlerplatz, Stand 172. — Hlawatsch Marie, Gemischtwarenhandel, 17. Burlikergasse 92. — Hoffmann Arnold, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 280, 4. Frankenberggasse 10-14. — Hoffmann Arnold, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 327, 2. Praterstraße 45. — Hoffmann Richard, Handelsagentur, 4. Mayerhofgasse 12. — Januszewski Magdalena, Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe, 10. Gudrunstraße 25. — Kalter Jiaaf, Handelsagentur, 1. Viberstraße 22. — Kant Artur, Marktfahrer, 2. Glodengasse 23. — Kary Albert, Handel mit Musikinstrumenten, deren Bestandteilen, Grammophonapparaten und -platten, Sportgeräten sowie photographischen Apparaten und Utensilien, 7. Westbahnstraße 1. — Käßner Salomon, Handel mit Möbeln, 10. Gudrunstraße 138. — Klemen Engelbert, Alleinhaber der Firma Engelbert Klemen, Gemischtwarenhandel, 10. Favoritenstraße 129. — Köfler Willy, Handelsagentur, 1. Fischersteige 9. — Komarnicki Berta, Handel mit Konditoreiwaren, Schokoladen, Zuderwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln und Gefrorenem, 18. Herbedstraße 10. — Kraft Marie, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 18. Staudgasse 33. — Krize Johann, Lastfuhrwerker, 2. Norrbahnstraße 36. — Kruschka Karl, Hutmacher, 10. Gellertgasse 38. — Kubisch Anna, Marktviktualienhandel, 2. Markt auf dem Volkertplatz, Stand 67. — Kudlacz Josef, Alleinhaber der Firma Molkerei Kudlacz & Komp., Molkerei, 10. Buchsbaumgasse 38. — Ladinger Erla, Gärtner-gewerbe, 18. Genzgasse 14. — Dr. Langfelder Josef, Handel mit Seiden- und Wollstoffen sowie mit Wirt-, Strick- und Modewaren, 4. Prinz Eugen-Straße 10.

(Das Weitere folgt.)

**Schiffböden.**  
Kistenbretter, Industrieböden,  
Bau- u. Tischlerholz aller Art.

**Leopold Vulkan**  
Holzgrosshandlung  
Wien-Nordwestbahnhof  
LAGERPLATZ — TELEFON 45-4-60

**ZIMMEREI WIENERBERG**  
**HAVLICEK & Co.**

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.

Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten, Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus.  
Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

Gegründet 1865. **S. KRULL & Co.** Gegründet 1865.

stets großes Lager in trockener Ware an: **Gerüst- u. Betonbauholz, Bau- u. Möbeltischlerhölzer aller Art, Wagnerholz.**

**Bureau:** I., Reichsratsstr. 13. — Tel. 26-3-22. **Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädter Lände Nr. 21 bis 23, XIX., Heiligenstädter Bahnhof, II., Nordbahnhof.

**Stets prompte Lieferung mittels eigener Lastautozüge und Fuhrwerken.**

**JOHANN TAUSCHER**  
DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI  
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken  
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

**WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60**  
Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. 24-3-53

**Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft**  
Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piratengasse 28

**Bau von Wasserleitungen, Installationen und Kanalisationen**

**BRÜDER GIULIANI**  
Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-Arbeiten m. b. H. **Telephon 53-205** 1859

Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52  
Kontrahenten der Gemeinde Wien

**AUGUST WOLFSHOLZ** Preßzementbau Ges. m. b. H.  
Wien, I., Wiesingerstraße Nr. 8.

Wiederherstellung und Verstärkung beschädigter Bauwerke.  
Dichtung gerissener Wasserbauten.  
Abfangung sich setzender Gebäude.

Torkretierungen. 1887 Preßbetonpfähle.

**Eduard Schinzel** 2062

Wassermesserabteilung **Wien III., Löweng. 40** Messerabteilung  
97-0-58 **Weißgärber Lände 56** 97-0-59

**Wassermesser- und Gasmesserfabriken**

**Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.**  
Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.  
Tel. 56-0-72, 56-0-73. Tel. 56-0-72, 56-0-73.

**ASPHALTUNTERNEHMUNG**  
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894  
städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon Nr. 25-5-93.

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen  
Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

**Glasgroßhandlung** 1897  
Ed. Steiner & Söhne

Fluss. **Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54.** Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.  
Telephon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.

**WILHELM HORAK**  
Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte

XIV., Goldschlagstr. 114. — Tel. 36-1-76.  
Kontrahent der Gemeinde Wien. 2007

**KARL MOSER**  
Eisenkonstruktions-, Kunst- und Bauschlosserei

Gegründet 1893. **Wien, II., Ausstellungsstraße 17** Tel. 45-9-23.

Erzeugung von Stiegeneländern; Stiegenhäuser, Gitter, Fenster-,  
Türen- und Beschlägearbeiten für Hochbauten 1933

Kontrahent der Gemeinde Wien.

**Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei**  
**LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN**

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-  
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

**Maschinenfabrik**  
**Carl Goldeband**  
Wien, X/1, Gudrunstrasse 172.

**Fernsprecher interurban Nr. 56350.**

Spezialfabrik für Elektrische Lokomotiven, Stromabnehmer für elektrisch betriebene Fahrzeuge, Drähten aller Art, Schneepflüge für Motorwagen und Anhängerschneepflüge, Dampfschlagwerke besonderer Type Ausrüstungen für elektrische Bahnen.

**Metallwarenfabrik A.-G. vorm. Louis Müller's Sohn, Fritz Müller**  
Wien, XIII., Gurkgasse 18—22  
Telephon 33-1-68, 33-1-71 Telegr.-Adr.: Metallmüller

**Metallgießerei und Beschläge für Fahrzeuge**

**Technische Gummiwaren**  
für alle Verwendungszwecke  
**Feuerwehrschläuche**  
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

**HIRSCHL & Co.**  
Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5.  
Telephone 21-2-85 und 22-0-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

# EDELSTÄHLE BÖHLER PRESSLUFTWERKZEUGE

1890

## „Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft  
vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle  
Schwach- u. Starkstrom-Installationen,  
Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Wien, XII., Pottendorfer Str. 25  
Tel. 80-5-10 Tel. 80-5-10

## Strassenbau

Abteilungen der Bauunternehmung Franz & Emil Hollitzer, Allgemeine  
Österreichische Baugesellschaft A. Porr, Betonbauunternehmung G. m. b. H.

Wien, I., Schenkenstrasse 8-10  
Bau moderner Strassenbefestigungen  
mit bituminösen Bindemitteln aller Art im Kalt- u. Warmeinbau 1938

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

## C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN  
WIEN V., BRÄUHAUSGASSE 37

TELEPHON Nr. 63-72 2046 TELEPHON Nr. 63-72  
Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungsüren

## FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.  
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.  
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

## „PERFAX“

„Spezial - Tränkungsprodukt“

für Zementfußböden, Betonbehälter, Rohre, Maste usw., verhütet das Stauben vollständig,  
erhöht Härte und Dichtigkeit, schützt vor Schäden durch Öle, Säure und zerstörende Flüssig-  
keiten. Denkbar einfachstes und billigstes Verfahren. Die kompletten Perfaxierungsarbeiten  
werden eventuell durch unsere eigenen Leute, billigst berechnet, durchgeführt.

HENKEL A.-G., DÜSSELDORF,

Verlangen Sie Broschüre vom Generaldepot.

## NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im Jahre 1853 WIEN, I., AM HOF 2 Telegramme: Escomptes

Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen  
Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher  
M. Schnapper). Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Ge-  
sellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesell-  
schaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen:  
Bad Gastein, Bad Ischl, Zell am See, Zahlstellen Lofer und  
St. Wolfgang.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London;  
Hambros Bank Limited, London; W. A. Harriman & Co. Inc., New-  
York; Union Européenne Industrielle et Financière, Paris; Banque  
de Bruxelles, Brüssel; Comptoir d'Escompte de Genève, Genf.

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká  
escomptni banka a úvěrni ústav). Filialen:

Asch, Aussig, Bodenbach, B.-Kamnitz, B.-Leipa, Brünn,  
Brüx, Budweis, Eger, Falkenau a./E., Franzensbad, Freuden-  
thal, Gablonz a./N., Haida, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf,  
Karlsbad, Komotau, Leitmeritz, Lobositz, Lundenburg, M.-  
Ostrau, M.-Schönberg, Marienbad, Morchenstern, Nikolsburg,  
Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Saaz, Steinschönau, Teplitz,  
Tetschen, Trautenau, Troppau, Warnsdorf und Znaim.

Bank Handlowy w Warszawie, Warschau.

Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. / Zweigstelle in Landeck,  
Geschäftsstelle in Hall i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo.  
(Bosanska Industrijska i Trgovačka Banka d. d.) / Filialen:  
Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb. 1966

Fabrik:  
Vöcklabruck  
(Oberösterreich)

HATSCHEK'S  
**Eternit**  
SCHIEFER  
nur echt mit der Prägung: ETERNIT

Niederlage:  
Wien, IX./1, Maria  
Theresien-Strasse 15  
Tel. 18-4-75

## „KIESIN“

der billigste, wetterfeste, flamm sichere, abwaschbare, hitze- und feuerbeständige hygienische  
ANSTRICH für Fassaden, Treppenhäuser, Badeanstalten etc. etc. Nicht teurer als ein gewöhn-  
licher Kalkanstrich, dreifach billiger als Ölanstrich, durch enorm lange Haltbarkeit.

Generaldepot für Oesterreich: Firma W. Meurer & Co., Chemische  
Fabrik, Wien, XVI., Kuffnergasse 3. Tel. 25-1-78.

2055

20 Jahre Erfahrung!  20 Jahre Erfahrung!

Der neue 1½ bis 2 Tonnen Schnellastwagen und Omnibus, 6 Zylinder, Niederrahmen, Vierradbremse, Schneckenantrieb, Ballonbereifung.

**Automobilfabrik Perl, Aktiengesellschaft**  
Wien, I., Regierungsgasse Nr. 1. 2077

Fernsprecher 68-300



Fernsprecher 68-300

**„LIPSIA“**  
Die wohlfeile Rechenmaschine für alle Rechnungsarten 1998  
GENERALVERTRIEB  
**KLAUS & CO.**  
WIEN I. BEZ., TUCHLAUBEN 7

**Kaufet nur inländische Fittings**  
**Marke F. T.**

**Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G.,**  
vormals Fischer 1905

**Bauunternehmung**  
**H. RELLA & CO.** 1912  
Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33  
Telephon: 23-304, 23-305.

**„CULLINAN“**  
**BREVILLIER-URBAN**  
**Bleistiftfabrik**  
WIEN 1967 GRAZ

**ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL**  
KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.

Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen,  
Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz  
Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen-  
ausbesserungen, Zementwaren,  
Badewannen, Betonrohre.

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.  
TELEPHON NR. 14-2-34. TELEPHON NR. 14-2-34.

**Aufzüge**  
**Baumaschinen**

**F. Wertheim & Co.**  
Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft  
Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

Die vielen Nachahmungen  
des  
**Muldenrostes**  
**Patent Gefia**  
sind der beste Beweis  
seines wirtschaftlichen Wertes.  
**„Gefia“ A.G. Wien I**

**Bauunternehmung**  
**Josef Takács & Co.**  
Wien. 2091  
Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. 81-4-36, 83-3-64  
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. 82-1-37.

**Isothermol** Unternehmung für  
Wärme- u. Kälteschutz  
Korksteinfabrik 2088  
Wien, XX., Leithastr. 5 Ing. Oskar **Freund & Co.**  
Tel. 43-1-35

**Asphaltunternehmung**  
**ROBERT FELSINGER**  
Kontrahent der Gemeinde Wien  
Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- und Preßkiesarbeiten 2078  
Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen- und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen  
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. 51-25.

**Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen**  
in erstklassiger Ausführung durch 2016 b  
**C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H**  
Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.  
Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.  
Gegr. 1858 Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. 11-5-84

Außer Kartell. **PAUL SCHWARZSTEIN** Außer Kartell.  
Wien, II., Freilagergasse 4 u. 5  
Drahtanschrift: „DAUERBRAND“ 1932 Telephone: 42-1-58, 49-4-55  
Generalrepräsentanz für Österreich und Ungarn sowie Niederlage in Wien der  
**Aktiengesellschaft d. Sosnowicer Röhrenwalzwerke u. Eisenwerke**  
Werke: in Sosnowice und Zawiorcie in Polen — Zentrale in Warschau: Mazowiecka Str. 7

**Aufzüge**  
**Baumaschinen**

**F. Wertheim & Co.**  
Kassen- und Aufzugfabrik Aktiengesellschaft  
Wien, IV. Bez., Mommsengasse 6.

**Kassen**  
**Sicherh.-Schlösser**